Geo.U.
11
m

4011 Zgrsch

Geo. U.
11 m

Friedrich Osterwalds,

Pannerherrn in Neufchatel,

Anfangs-Gründe

der

Erdbeschreibung,

zum Gebrauch beym ersten Unterricht der Jugend.

Ganz umgearbeitet, verbessert und vermehrt

von

Herrn Berenger.

Neueste Auflage.

Basel 1804.

Vorbericht des Verlegers.

Die vortheilhafte Aufnahme, welche des Herrn Osterwalds Anfangsgründe der Erdbeschreibung bey Lehrern und Lernenden fanden, und die Menge Auflagen, welche jene erlebten, zeugen hinlänglich zu Gunsten der von Herrn Osterwald angenommenen Methode, und machen es überflüssig hierüber noch etwas besonderes zu sagen. Herr Berenger dem die Umarbeitung dieses Werkchens von dem Verleger des Französischen Originals übertragen wurde, fühlte die Nothwendigkeit die Methode von Frag und Antwort beyzubehalten, obgleich die neuere Pädagogik ganz dagegen ist. Eigene Erfahrung hat ihm die Nutzbarkeit derselben einleuchtend dargestellt, und deßwegen ging er auf dem vorgezeichten Wege fort.

Was übrigens die Bearbeitung selbst anbetrifft, so wird ein flüchtiger Blick jedem zeigen, daß das Werkchen eine gänzliche Umschmelzung erlitten hat, und also füglich nicht mehr dem Herrn Osterwald zugeschrieben werden kann, ohne den Verdiensten des Hrn. Berenger zu nahe zu treten. Da indessen jeder neue Titel ein neues System befürchten läßt, und doch Herr Berenger ganz dem Osterwaldischen treu geblieben ist, und bloß nach dessen Idee und Plan gearbeitet hat, so glaubte ich keine Ungerechtigkeit zu begehen, wenn ich dieses Buch unter dem Aushängschild seines Stifters herausgebe. — Suum cuique. — Dieser Satz machte diese Vorerinnerung nothwendig.

Die Uebersetzung ist einem Manne übertragen worden, welcher der Sache gewachsen ist, der selbst lang nach Osterwalds Compendium lehrte, und mit Vergnügen die Erscheinung dieses nützlichen Werkchens in modernem Gewande sahe, und bey der Uebersetzung noch manchen Fehler des Originals verbesserte, manchen Satz berichtigte und mehrere Lücken ausfüllte.

Wenn dieses neue Kind nur einen Theil der Gewogenheit findet, die seiner Mutter gewährt wurde, so sind die Absichten des Verlegers erfüllt.

Basel den 1. September 1802.

Bayerische Staatsbibliothek München

Vorerinnerung des Uebersetzers.

Dieses Werkchen ist eigentlich kein Original. — Seine Entstehung verdankt es einem Französischen Werkchen, welches neulich in Lausanne, bey Fischer und Vincent herauskam, unter dem Titel: Cours de Géographie élémentaire, 1802, und welches mir ein Freund mit dem Ersuchen zuschickte: es ins Deutsche zu übersetzen.

Meiner häufigen Geschäfte unerachtet, unterzog ich mich dieser Arbeit mit Vergnügen — fand aber gar bald, daß ich mehr dabey zu thun bekam, als ich mir Anfangs vorstellte.

Denn, um dem Leser das Buch brauchbar zu machen, mußte ich ihm nothwendig, die seit einigen Jahren, in so manchen Ländern vorgegangen Hauptveränderungen anzeigen, welche der Französische Verfasser nicht allenthalben, wenigstens nicht alle Mahl richtig thut — mußte

folglich mehrere Abschnitte ganz oder zum Theil umarbeiten.

Und dennoch sah ich mich genöthiget noch hier und dort Verschiedenes ungeändert zu lassen, das bald wird geändert werden.

Diese vollständige Berichtigung verschiebe ich deßwegen bis auf die Zeit, in welcher das Entschädigungs-Geschäft gänzlich wird geendet seyn; da dann jedes Fleckchen auf unserer Erdkugel seine Grenzen und seinen Oberherrn — Gott gebe, Jahrhunderte hindurch — kennen und behalten wird.

Indessen kann diese, an sich unvollkommne Arbeit manchem Lehrer, und jedem Schüler als Leitfaden, den geographischen Unterricht erleichtern.

Mühlhausen den 8. Augustmonath 1802.

P. Richard, Pfr.

Anfangs-Gründe der Erdbeschreibung.

Erster Abschnitt.

Von der Erdbeschreibung überhaupt.

F. Was ist die Erdbeschreibung?

A. Die Erdbeschreibung oder die Geographie ist diejenige Wissenschaft, welche uns den Nahmen und die Lage der verschiedenen Theile der Erde kennen lehret.

F. Was hat die Erde für eine Figur?

A. Die Erde ist rund, oder kömmt doch der Ründe in Ansehung ihrer Gestalt sehr nahe; man gibt ihr daher den Nahmen Erdkugel.

F. Woraus besteht die Oberfläche der Erde?

A. Diese Oberfläche besteht theils aus Erde, theils aus Wasser.

F. Wie wird die Erde überhaupt eingetheilet?

A. Man theilet sie in vier Haupttheile.

F. Wie heissen die vier Haupttheile?

A. Europa, Asia, Afrika und Amerika.

F. Bedient man sich nicht in der Erdschreibung einiger besonderer Ausdrücke?

A. Ja, man bedient sich einiger Ausdrücke, deren Bedeutung man nothwendiger Weise wissen muß, wenn man die Geographie erlernen will.

F. Welches sind die vornehmsten dieser Ausdrücke?

A. Die gewöhnlichsten sind: das feste Land, Insel, Halbinsel, Landenge, Meerbusen, Meerenge und Vorgebirg.

F. Was ist das feste Land?

A. Das feste Land ist ein großer Theil der Erde, welcher viele zusammenhängende und von keinem Meere getrennten Länder begreift.

F. Was ist eine Insel?

A. Eine Insel ist ein kleineres Stück Landes, welches ringsum mit Wasser umgeben ist.

F. Was ist eine Halbinsel?

A. Eine Halbinsel ist ein Stück Landes, welches, außer einem einigen Orte, mit Wasser umflossen ist.

F. Was ist eine Landenge?

A. Eine Landenge ist ein schmaler Strich Landes, wodurch die Halbinsel mit dem benachbarten festen Lande zusammenhängt.

F. Was ist eine Meerenge?

A. Eine Meerenge ist ein Theil des Meers, welcher zwischen zwey Ländern zusammen geenget wird.

F. Was ist ein Meerbusen?

A. Ein Meerbusen ist ein Theil des Meers, welcher weit in das Land hineingehet.

F. Was ist ein Vorgebirg?

A. Ein Vorgebirg ist eine, bald mehr, bald minder erhabene Landspitze, welche sich weit in die See hinein erstreckt.

F. Was für Gewässer befinden sich auf der Oberfläche der Erdkugel?

A. Man findet darauf Meere, Seen und Flüsse.

F. Was ist ein Meer?

A. Ein Meer ist ein großer Umfang salzigen Gewässers.

F. Was ist ein See?

A. Ein See ist ein kleinerer Umfang stehendes meistens süßen Gewässers, welches ringsum mit Land umgeben ist.

F. Was ist ein Fluß?

A. Ein Fluß ist ein, aus mehrern Bächen gebildetes, süßes, laufendes Wasser.

F. Wie stellt man die Oberfläche der Erdkugel vor?

A. Man stellt sie auf einem Planiglob, und auf besondern Karten vor.

F. Wozu dient ein Planiglob?

A. Es dient die ganze Oberfläche der Erde, als platt und in zwey gleiche Theile zerschnitten, vorzustellen.

F. Wozu dienen die besondern Karten?

A. Sie dienen, die verschiedenen Theile dieser Oberfläche stückweise vorzustellen.

F. Was muß man gleich Anfangs auf allen Landkarten beobachten?

A. Man muß darauf die vier Hauptgegenden beobachten: nähmlich: Morgen, Abend, Mitternacht und Mittag.

F. Wie nennen die Schiffer diese vier Hauptgegenden?

A. Morgen, nennen sie Ost, Abend West, Mitternacht Nord, und Mittag Süd.

F. Welchen Platz haben diese Hauptgegenden auf den Landkarten?

A. Morgen ist jederzeit zur Rechten, dessen, der die Karte betrachtet, Abend zu seiner Linken; Mitternacht oben und Mittag unten an der Karte.

F. Wozu dienen diese vier Hauptgegenden überhaupt?

A. Sie dienen die Lage und die Grenzen eines jeden Theils der Erde kennen zu lernen und zu bestimmen.

II. Abschnitt.

Von Europa überhaupt.

F. Welches ist der berühmteste und für uns, der wichtigste unter den vier Erdtheilen?

A. Europa, welches wir bewohnen, ob es gleich der kleinste ist.

F. Welches sind die Grenzen von Europa?

A. Europa grenzet gegen Mitternacht an das Eismeer, gegen Morgen an Asien, gegen Mittag an das Mittelmeer, und gegen Abend an den Ocean.

F. Was begreift Europa überhaupt in sich?

A. Europa begreift viele Staaten oder Länder, deren jedes seine besondere Regierungsform hat.

F. Was tragen diese Staaten für Titel?

A. Sie tragen den Titel eines Kaiserthums, eines Königreiches, einer Republik, oder eines unabhängigen Fürstenthums.

F. Was ist ein Kaiserthum?

A. Es ist ein Staat, dessen Oberherr den Titel eines Kaisers trägt.

F. Was ist ein Königreich?

A. Es ist ein Staat, dessen Beherrscher den Titel eines Königs trägt.

F. Was ist eine Republik?

A. Eine Republik ist ein Staat, der durch mehrere obrigkeitliche Personen regiert wird, welche die höchste Gewalt unter sich gemein haben.

F. Wie kann man Europa überhaupt eintheilen?

A. Man kann Europa in vierzehn Haupttheile oder Staaten eintheilen.

F. Wie liegen diese Staaten?

A. Vier derselben liegen gegen Mitternacht, sechs in der Mitte und vier gegen Mittag.

F. Welches sind die vier gegen Mitternacht?

A. Die Britannischen Inseln, die Staaten des Königs von Dänemark, Schweden und Rußland.

F. Wie kann man die sechs in der Mitte genauer eintheilen.

A. Man kann sie in drey große und in drey kleinere eintheilen.

F. Welches sind die drey großen?

A. Frankreich, Deutschland und Ungarn.

F. Welches sind die drey kleinern?

A. Preußen, die Schweiz und die Niederlande.

F. Warum zählt man Pohlen nicht mehr dazu?

A. Weil die drey Mächte, zwischen welchen Pohlen liegt, dieses Land unter sich vertheilet haben, so daß es nun keinen besondern Staat mehr ausmacht.

F. Welches sind die vier Staaten von Europa, welche gegen Mittag liegen?

A. Portugal, Spanien, Italien und die Europäische Türkey.

III. Abschnitt.

Von den Britannischen Inseln.

F. Was versteht man unter die Britannischen Inseln?

A. Man versteht dadurch diejenigen Inseln, welche gegen Mitternacht von Frankreich und den Niederlanden liegen, und deren zwey große und mehrere kleinere sind.

F. Wie viele Königreiche machen diese Inseln aus?

A. Diese Inseln machen drey Königreiche aus, nähmlich England, Schottland und Irrland.

F. Haben diese Königreiche auch mehrere Oberherren?

A. Nein, sie machen nur einen Staat aus, und sind einen einzigen Hern unter-

worfen, welcher den Titel eines Königs von Groß-Britannien trägt.

F. Welches sind die Grenzen von England?

A. England grenzet gegen Mitternacht an Schottland, gegen Mittag an die Meerenge oder den Canal la Mancha, und auf den beyden andern Seiten an das Meer.

F. Welches sind die vornehmsten Flüsse in England?

A. Es sind deren drey, nähmlich: die Themse, die Humber und die Saverne. Die beyden ersten fließen gegen Morgen, und der dritte gegen Abend von diesem Königreiche.

F. Wie wird England eingetheilt?

A. Man kann England schicklich in fünf große Provinzen eintheilen, nähmlich in die östliche, die westliche, die südliche, die nördliche und die mittlere Provinz.

F. Welches ist die Hauptstadt von England?

A. London an der Themse, in der östlichen Provinz.

F. Was ist noch für eine beträchtliche Stadt in der östlichen Provinz?

A. Cambridge, eine Universität.

F. Welches sind die vornehmsten Städte in der südlichen Provinz?

A. Canterbury, und die drey Seehäfen Douvres, Portsmouth und Plymouth.

F. Welche Städte bemerkt man in der mittlern Provinz?

A. Man bemerkt darin Bristol, ein Seehafen und Oxfort.

F. Welches ist die vornehmste Stadt in der nördlichen Provinz?

A. York.

F. Wie nennt man gewöhnlich die westliche Provinz?

A. Das Fürstenthum Wallis.

F. Welches ist die Hauptstadt darin?

A. Montgommery.

F. Was für Inseln liegen um England herum?

A. Die beträchtlichsten sind: die Inseln Wight, gegen Mittag, und die Inseln Man und Anglesey gegen Abend.

F. Welches ist die Lage von Schottland?

A. Schottland liegt gegen Mitternacht von England, und grenzt auf den drey andern Seiten an das Meer.

F. Was für Flüsse gibt es in Schottland?

A. Der beträchtlichste ist der Tay, welcher dieses Königreich beynahe von Abend gegen Morgen durchströmet.

F. Wie wird Schottland eingetheilt?

A. Schottland wird durch den Tay in zwey Theile eingetheilt, nähmlich in den nördlichen und in den südlichen.

F. Welches ist die Hauptstadt von Schottland?

A. Edinburg, in dem mittäglichen Theile.

F. Was für andere Städte gibt es in Süd-Schottland?

A. Die vornehmsten sind: St. Andrews und Glasgow.

F. Was bemerkt man in Nord-Schottland?

A. Die beträchtlichste Stadt darin ist Neu Aberden, ein Seehafen.

F. Findet man auch einige Inseln um Schottland herum?

A. Man findet deren etliche, nähmlich: die Westlichen, oder Westernischen, gegen Mitternacht.

F. Wo liegt Irrland?

A. Irrland ist eine Insel, welche gegen Abend von England liegt, wovon sie durch den Canal St. Georg abgesöndert wird.

F. Welches ist der vornehmste Fluß dieses Königreichs?

A. Der Shannon, welcher von Mitternacht gegen Mittag fließt.

F. Wie wird Irrland eingetheilt?

A. Man theilet Irrland in vier Theile, nähmlich in Ulster gegen Mitternacht, Leinster gegen Morgen, Munster gegen Mittag, und Connaght gegen Abend.

F. Welches ist die Hauptstadt von Irrland?

A. Dublin, in Leinster.

F. Welche Städte bemerkt man in Ulster?

A. Man bemerkt darin Armagh, und Londonderry.

F. Welches sind die beträchtlichsten Städte in Munster?

A. Limerik, Waterford und Cork, ein Seehafen.

F. Was ist endlich für eine Stadt in Conaght?

A. Die beträchtlichste ist Galloway, ein Seehafen.

IV. Abschnitt.

Von Dänemark.

F. Aus was was für Ländern bestehen die Staaten des Königs von Dänemark?

A. Diese Staaten bestehen hauptsächlich aus drey Ländern, nähmlich: aus dem eigentlichen Dänemark, Norwegen, und der Insel Island.

F. Wie wird das eigentliche Dänemark eingetheilt?

A. Das eigentliche Dänemark theilet man in das feste Land, welches auch Jütland heisset, und in die Inseln.

F. Wo liegt Jütland?

A. Jütland liegt gegen Mitternacht von Deutschland; es erstreckt sich in Gestalt einer Halbinsel zwischen der Nordsee gegen

Abend und dem baltischen Meere und den Dänischen Inseln gegen Morgen.

F. Wie wird Jütland eingetheilt?

A. Es wird in zwey Theile eingetheilt, nähmlich in das eigentliche Jütland gegen Mitternacht, und in das Herzogthum Schleswig gegen Mittag.

F. Welches ist die beträchtlichste Stadt im eigentlichen Jütland?

A. Rypen, ein Seehafen.

F. Welches ist die Hauptstadt des Herzogthums Schleswig?

A. Schleswig.

F. Welches sind die beträchtlichsten Inseln von Dänemark?

A. Die beträchtlichsten sind Seeland und Fünen.

F. Welches ist die Hauptstadt von ganz Dänemark?

A Koppenhagen, auf der Insel Seeland, ein Seehafen.

F. Was für andere Städte bemerkt man noch auf dieser Insel?

A Man bemerkt noch darauf Roskild, und das Schloß Cronenburg, welches an der Meerenge, dem Sund, liegt.

F. Welches ist die Hauptstadt der Insel Fünen?

A Odensee.

F. Wo liegt Norwegen?

A.

A. Norwegen erstreckt sich längst dem Eismeer; es hat Schweden gegen Morgen, und Dänemark gegen Mittag.

F. Welches ist die Hauptstadt von Norwegen?

A. Christiania.

F. Findet man noch andere beträchtliche Städte in Norwegen?

A. Man findet noch darin Drontheim, gegen Mitternacht, und Berghen, ein Seehafen, gegen Abend.

F. Was ist sonderbares an den Küsten von Norwegen zu bemerken?

A. Der Mälstrom, ein Meerstrudel.

F. Wo liegt die Insel Island?

A. Die Insel Island liegt gegen Abend von Norwegen, und zieht sich nordwärts.

F. Findet man Städte auf dieser Insel?

A. Nein; der beträchtlichste Ort darauf ist Skaalholt.

F. Was ist sonst noch merkwürdiges darauf?

A. Der feuerspeyende Berg Hekla.

F. Wie heissen die Inseln, welche zwischen Norwegen und Island liegen, und auch zu Dänemark gehören.

A. Sie heissen die Faröer Inseln.

✻✻✻✻✻✻✻✻✻✻✻✻✻✻✻✻✻✻✻✻✻✻✻✻✻

V. Abschnitt.

Von Schweden.

F. Wo liegt Schweden?

A. Schweden liegt am Baltischen Meere.

F. Welches sind die Grenzen von Schweden?

A. Schweden grenzet gegen Morgen an Rußland, gegen Mitternacht und Abend an Norwegen.

F. Findet man einige Flüsse in diesem Königreiche?

A. Es sind keine beträchtliche Flüsse darin; dagegen findet man viele Seen.

F. Wie kann man Schweden eintheilen?

A. Man kann Schweden ist zwey Haupttheile eintheilen, nähmlich in den westlichen und in den östlichen Theil, welche der Bothnische Meerbusen von einander trennet.

F. Wie viel Provinzen sind in dem westlichen Theil von Schweden?

A. Es sind deren drey, nähmlich: das eigentliche Schweden in der Mitte, Gothland gegen Abend, und Lappland gegen Mitternacht.

F. Was begreift der östliche Theil von Schweden?

A. Er begreift die Provinz Finnland.

F. Welches ist die Hauptstadt von Schweden?

A. Stockholm, in dem eigentlichen Schweden, ein Seehafen.

F. Was für andere Städte findet man im eigentlichen Schweden?

A. Die beträchtlichsten sind: Upsal und Kopperberg, gegen Mitternacht.

F. Welches sind die vornehmsten Städte in Gothland?

A. Gothenburg, Lunden und Karlskron, ein Seehafen.

F. Wie wird Lappland eingetheilt?

A. Man theilt Lappland in drey Theile, nähmlich: in das Schwedische, Norwegische und Russische Lappland.

F. Welches ist die Hauptstadt von Finnland?

A. Abo, ein Seehafen, gegen Mittag.

F. Welches sind die Inseln des Baltischen Meeres, welche von Schweden abhängen?

A. Die beträchtlichsten sind: die Inseln Gothland und Oeland.

VI. Abschnitt.

Von Rußland.

F. Was ist Rußland?

A. Rußland ist ein weitläuftiges Kaiserthum, welches sich in Europa und in Asien ausbreitet.

F. Wie wird Rußland überhaupt eingetheilt?

A. Man theilt Rußland in zwey Haupttheile, nähmlich in das Europäische und in das Asiatische Rußland.

F. Welches sind die Grenzen des Europäischen Rußlands.

A. Es grenzt gegen Mitternacht an das Eismeer, gegen Morgen an das Asiatische Rußland, gegen Mittag an die kleine Tartarey, und gegen Abend an Schweden.

F. Welches sind die vornehmsten Flüsse in Rußland?

A. Es sind deren vier: die Wolga, welche ostwärts in das Caspische Meer fließt; die Dwina, welche gegen Norden in das Eismeer fällt; der Don und der Nieper, welche sich gegen Süden in des schwarze Meer ergießen.

F. Findet man nicht auch beträchtliche Seen in Rußland?

A. Ja, man findet darin die zwey größesten in Europa, den See Ladoga und den See Onega.

F. Wie kann man das Europäische Rußland eintheilen?

A. Man kann es in drey Hauptttheile eintheilen, nähmlich in den nördlichen, in den südlichen und in den westlichen Theil, welche zusammen acht und zwanzig Gouvernementer ausmachen.

F. Was begreift jetzt auch der südliche Theil?
A. Er begreift jetzt auch diejenigen Provinzen, welche durch die Vertheilung von Pohlen, an Rußland gekommen sind.
F. Und was begreift der westliche Theil?
A. Er begreift die, den Schweden abgenommene Provinzen.
F. Welches ist die ehemahlige Hauptstadt von Rußland?
A. Moskau, an dem Flusse Moska, in dem mittäglichen Theile.
F. Welches ist die jetzige Hauptstadt des ganzen Kaiserthums?
A. Petersburg, in Ingermannland, an der Ecke des Finnischen Meerbusens.
F. Welches sind die vornehmsten Städte in dem nördlichen Rußland?
A. Novogorod, an dem See Ilmen, und Archangel, an der Dwina, ein Seehafen.
F. Was für ein Land findet man gegen Mittag von Rußland?
A. Man findet da die Ukräne, deren Einwohner Kosaken heissen.
F. Welches ist die Hauptstadt der Ukräne?
A. Kiow, an dem Nieper.
F. Welches sind die den Schweden abgenommene Provinzen?
A. Es sind deren drey: Liefland, Ingermannland und Carelien, welche letztere, den östlichen Theil von Finnland ausmachet.

F. Welches ist die Hauptstadt von Liefland?
A. Riga, ein Seehafen.
F. Welches ist die Hauptstadt von Ingermannland?
A. Schlüsselburg, an dem See Ladoga.
F. Welches ist die Hauptstadt von Carelien?
A. Wiburg an dem Finnischen Meerbusen.
F. Welches sind die Provinzen von Pohlen, welche jetzt zu Rußland gehören?
A. Curland und Samogitien, Litthauen, Volhynien, Podolien und die Pohlnische Ukräne.
F. Wie heißt die Hauptstadt von Curland?
A. Mietau.
F. Welches sind die vornehmsten Städte in Litthauen?
A. Grodno, an dem Flusse Niemen, und Wilna, an einem Flüßchen dieses Nahmens.
F. Welche Stadt kann man in Podolien bemerken?
A. Kaminiek, an dem Niester, welcher durch mehrere harte Belagerungen berühmt geworden.

VII. Abschnitt.

Vom Königreiche Preußen.

F. Was ist Preußen?
A. Preußen, welches ehemahls ziemlich klein war, ist jetzt ein beträchtliches Königreich.

F. Wodurch ist Preußen so beträchtlich geworden?

A. Durch die Länder, welche nach der Theilung von Pohlen dazu gekommen sind.

F. Welches ist die Lage von Preußen?

A. Preußen grenzt gegen Mitternacht an das Baltische Meer, gegen Morgen an die Staaten von Rußland, gegen Mittag an diejenigen des Hauses Oesterreich, und gegen Abend an Schlesien und Pommern, welche, wie Preußen, dem nähmlichen Oberherrn gehören.

F. Wie wird Preußen eingetheilt?

A. In drey Theile: nähmlich in Ost- West- und Süd-Preußen.

F. Welches sind die vornehmsten Flüsse darin?

A. Die Weichsel und der Niemen oder Memel, welche sich beyde gegen Mitternacht in in das Baltische Meer ergießen.

F. Was bemerkest du an diesen beyden Flüssen?

A. Dieses, daß jeder bey seiner Mündung in das Meer einen ziemlich tiefen Meerbusen bildet.

F. Wie heissen diese?

A. Der eine heißt das frische Haf und liegt gegen Morgen von Danzig; und der andere heißt das Curische Haf, er liegt gegen Mittag von Curland.

F. Welches sind die vornehmsten Städte in Ost-Preußen?

A. Königsberg an dem Pregel, und Memel, an dem Curischen Haf.

F. Wie heissen die beträchtlichsten Städte in West-Preußen?

A. Elbing, Thorn und Danzig, ehemahls freye, sehr berühmte Handelsstädte, worunter Danzig die vornehmste war.

F. Welches sind die wichtigsten Städte in Süd-Preußen?

A. Warschau, und Sendomir, beyde an der Weichsel; Warschau war die ehemahlige Hauptstadt von Pohlen, und die Residenz der Könige.

VIII. Abschnitt.

Von Ungarn.

F. Welches sind die Grenzen von Ungarn?

A. Ungarn grenzt jetzt gegen Mitternacht an Süd-Preußen, gegen Morgen an Rußland und an die Türkey, gegen Mittag auch an die Türkey, und gegen Abend an die Staaten des Hauses Oesterreich.

F. Hatte Ungarn ehemahls die nähmlichen Grenzen?

A. Nein, denn gegen Morgen ist Siebenbürgen und gegen Mitternacht ist ein Theil von Pohlen dazu gekommen.

F. Wie viel Flüsse kann man in Ungarn bemerken?

A. Vier.

F. Welches ist der vornehmste darunter?

A. Die Donau, welche Ungarn von Abend gegen Morgen durchströmt und ihren Ausfluß in das schwarze Meer hat.

F. Welches sind die drey andern Flüsse in Ungarn?

A. Die Sau, die Drau und die Theis; sie ergießen sich alle drey in die Donau.

F. Wie wird Ungarn eingetheilt?

A. Man theilet Ungarn in vier Theile, nähmlich in Ober-Ungarn, gegen Abend, Nieder-Ungarn gegen Morgen, Slavonien gegen Mittag, und die Provinzen Leudomerien und Gallizien gegen Mitternacht; welche letztere einen Theil von Pohlen ausmachten.

F. Welches ist die vornehmste Stadt in Ober-Ungarn?

A. Preßburg, die Hauptstadt.

F. Welche Stadt ist in Nieder-Ungarn zu merken?

A. Buda, oder Ofen, die vormahlige Hauptstadt vom ganzen Königreiche.

F. Welches ist die Hauptstadt in Slavonien?

A. Possega.

F. Welches ist die vornehmste Stadt in denen Provinzen, welche ehemahls zu Pohlen gehörten?

A. Crakau, bey welcher ergibige Salz-Bergwerke angetroffen werden.

F. Welches ist die wichtigste Stadt in Siebenbürgen?

A. Hermanstadt.

IX. Abschnitt.

Von Böhmen.

F. Wem gehört Böhmen?

A. Böhmen, wie Ungarn, gehört dem Hause Oesterreich.

F. War Böhmen ehemahls nicht größer?

A. Ja, zu Böhmen gehörte Mähren, welches noch jetzt davon abhängt; Schlesien, wovon der größte Theil dem König von Preußen zuständig ist, und die Lausitz, welche einen Theil der Staaten des Churfürsten von Sachsen ausmacht.

F. Welches sind die Grenzen von Böhmen?

A. Böhmen grenzet gegen Mitternacht und Abend an Deutschland, gegen Morgen an die Staaten des Königs von Preußen, und gegen Mittag an Oesterreich.

F. Welche Flüsse durchfließen Böhmen?

A. Die Moldau, welche gegen Mitternacht läuft, und die Morau, welche unterhalb Wien in die Donau fällt.

F. Welches ist die Hauptstadt von Böhmen?

A. Prag, an der Moldau, eine große Handelsstadt.

F. Welches ist die Hauptstadt in Mähren?

A. Olmitz, eine Festung, an der Morau.

X. Abschnitt.

Von Deutschland.

F. Welches ist die Lage von Deutschland?

A. Deutschland grenzet gegen Mitternacht an den Ocean und an das Baltische Meer, gegen Morgen an Ungarn und an Böhmen, gegen Mittag an Italien und an die Schweiz, und gegen Abend an den Rhein und die Batavische Republik.

F. Wie viel Flüsse bemerkt man in Deutschland?

A. Man bemerkt darin fünf große und etliche kleinere.

F. Welches sind die großen Flüsse?

A. Die Donau, von welcher wir schon geredet haben, der Rhein, die Weser und die Elbe, welche sich gegen Mitternacht in den Ocean ergießen, und die Oder, welche in das Baltische Meer fällt.

F. Welches sind die kleinern Flüsse?

A. Der Main, die Mosel und der Nekkar, welche in den Rhein fallen; der Lech und die Inn, welche in die Donau fließen.

F. Wie wird das Deutsche Reich eingetheilet?

A. Man theilte das Deutsche Reich in zehen Kreise.

F. Hat diese Eintheilung noch statt?

A. Nein.

F. Warum nicht?

A. Weil der ehemahlige Burgundische Kreis von dem Deutschen Reich getrennt worden.

F. Zu welchem Lande wird er nun gerechnet?

A. Zur Fränkischen Republik.

F. Was ist weiters von Deutschland an die Fränkische Republik gekommen?

A. Alle diejenigen Länder und Staaten davon, welche auf dem linken Rhein-Ufer liegen.

F. Was ist noch für eine andere Veränderung im Deutschen Reiche vorgegangen.

A. Diese, daß die meisten geistlichen Länder secularisirt worden.

F. Was will das sagen: secularisiren?

A. Es will sagen: einen geistlichen Staat in einen weltlichen verwandeln.

F. Und was ist in Ansehung der freyen Reichsstädte zu bemerken?

A. Dieses, daß alle, bis auf acht, ihre ehemahligen reichsstädtischen Rechte verloren

haben und unter verschiedene Fürsten vertheilt worden sind.

F. Wie wird denn jetzt das Deutsche Reich eingetheilt?

A. Das Deutsche Reich wird in neun Kreise eingetheilt, deren jeder verschiedene Provinzen enthält, welche ihre besondere Oberherrn haben.

F. Wie liegen diese neun Kreise?

A. Vier derselben liegen gegen Mittag, zwey gegen Abend, und drey gegen Mitternacht.

F. Welches sind die vier gegen Mittag?

A. Der Oesterreichische, der Bayerische, der Schwäbische und der Fränkische Kreis.

F. Welches sind die zwey gegen Abend?

A. Der Ober-Rheinische und der Nieder-Rheinische Kreis, welche beyde um ein merkliches kleiner geworden, als sie es ehemahls waren.

F. Welches sind die drey gegen Mitternacht?

A. Der Ober-Sächsische, der Nieder-Sächsische und der Westphälische Kreis, von welchem auch viel an Frankreich gefallen.

F. Wo liegt der Oesterreichische Kreis?

A. Der größte Theil desselben liegt gegen Mittag von Böhmen, und gegen Abend von Ungarn.

F. Wie viel Länder begreift er?

A. Er begriff deren sieben.

F. Welches waren die sieben Länder.

A. Das Erzherzogthum Oesterreich, die Herzogthümer Steyermark, Kärnthen, Krain und Friaul; die gefürstete Grafschaft Tyrol, und die in Schwaben gelegenen Oesterreichischen Lande.

F. Welches ist die Hauptstadt im Erzherzogthum Oesterreich?

A. Wien, an der Donau, die Residenz des heutigen Römisch-Deutschen Kaisers.

F. Welches ist die Hauptstadt in Steyermark?

A. Grätz.

F. Welches ist die Hauptstadt in Kärnthen?

A. Klagenfurth.

F. Welches ist die vornehmste Stadt im Oesterreichischen Friaul?

A. Triest, ein Seehafen.

F. Welches ist die Hauptstadt in Tyrol?

A. Innspruck an der Inn.

F. Was ist ferner in Tyrol zu merken?

A. Zwey Bisthümer: Trient und Brixen.

F. An wen sind diese zwey Bisthümer abgetreten worden?

A. An den ehemahligen Großherzog von Toskana.

F. Welches sind die vornehmsten Städte im Oesterreichischen Schwaben?

A. Die vornehmsten sind: Constanz, am Constanzer- oder Bodensee, und Freyburg die Hauptstadt im Breisgau.

F. Wem gehört jetzt das Breisgau.

A. Dem ehemahligen Herzog von Modena.
F. Wo liegt der Baierische Kreis?
A. Der Bayerische Kreis liegt gegen Abend vom Oesterreichischen.
F. Was für Staaten begriff dieser Kreis?
A. Er begriff zwey weltliche und vier geistliche.
F. Welches sind die zwey weltlichen Staaten?
A. Die Staaten des Churfürsten von Pfalz-Baiern und die freye Reichsstadt Regensburg.
F. Welches sind die vornehmsten Besitzungen des Churfürsten von Baiern in diesem Kreise?
A. Das Herzogthum Baiern, gegen Mittag, die Ober-Pfalz gegen Mitternacht, die Fürstenthümer Neuburg, Sulzbach u. s. w.
F. Welches ist die Hauptstadt im Herzogthum Baiern?
A. München.
F. Welches ist die Hauptstadt in der obern Pfalz?
A. Amberg.
F. Welches ist die Hauptstadt im Herzogthum Neuburg?
A. Neuburg, an der Donau.
F. Welches waren die vier geistlichen Staaten?
A. Das Erzbisthum Salzburg, gegen Mittag; das Bisthum Freisingen, an der Iser, nebst den Bisthümern Regensburg und Passau, welche längs der Donau liegen.

F.

F. Was ist mit diesen geistlichen Staaten vorgegangen?

A. Sie sind secularisirt worden und an andere Oberherrn gekommen.

F. Wem gehört jetzt das Erzbisthum Salzburg?

A. Dem ehemahligen Großherzogen von Toskana.

F. Und das Bisthum Freisingen?

A. Dem Churfürsten von Baiern.

F. Und das Bisthum Passau?

A. Theils dem Churfürsten von Baiern, theils dem ehemahligen Großherzogen von Toskana.

F. Welchen Theil des Bisthums Passau besitzt jetzt der Großherzog?

A. Denjenigen Theil, welcher jenseit der Ilz und des Innflusses, auf Oesterreichischer Seite liegt.

F. Was ist in Ansehung der Staaten zu merken, welche an den Großherzog von Toskana abgetreten worden?

A. Dieses, daß sie vom Baierischen Kreise getrennt und dem Oesterreichischen Kreise einverleibt werden sollen.

F. An wen ist das Bisthum Regensburg gekommen?

A. Das Bisthum Regensburg ist an den ehemahligen Churfürsten von Maynz abgetreten worden.

F. Wo liegt der Schwäbische Kreis?

A.

A. Der Schwäbische Kreis liegt gegen Abend von dem Baierischen.

F. Welches sind die vornehmsten Staaten die er begreift?

A. Die vornehmsten weltlichen Staaten dieses Kreises sind: das Herzogthum Wirtemberg, die Markgrafschaft Baden, und eine Reichsstadt.

F. Welches ist die Hauptstadt im Herzogthum Wirtemberg?

A. Stuttgard.

F. Welches ist die Hauptstadt in der Markgrafschaft Baden?

A. Karlsruhe.

F. Welches waren die geistlichen Staaten in diesem Kreise?

A. Die Bisthümer Costnitz und Augsburg die Abtey Kempten und die Probstey Ellwangen, welche alle secularisirt worden.

F. Wem gehört jetzt das Bisthum Costnitz oder Constanz?

A. Dem Markgrafen von Baden.

F. Und das Bisthum Augsburg, sammt der Abtey Kempten?

A. Dem Churfürsten von Baiern.

F. An wen ist die Probstey Ellwangen gekommen?

A. An den Herzogen von Wirtemberg.

F. Welches ist die Reichsstadt dieses Kreises?

A. Augsburg, an dem Lech.

F. Was ist in Ansehung der übrigen Reichsstädte dieses Kreises zu merken?

A. Dieses, daß sie ihre Reichsstädtische Freyheiten verloren haben, und unter obgenannte drey Herren vertheilet worden sind.

F. Wo liegt der Fränkische Kreis?

A. Der Fränkische Kreis liegt gegen Norden vom Schwäbischen.

F. Welches sind die vornehmsten weltlichen Staaten, welche man darin findet?

A. Man findet darin: die Markgrafschaften Bayreuth oder Culmbach, und Anspach oder Onolzbach; die gefürstete Grafschaft Henneberg, sammt andern Grafschaften, und einer Reichsstadt.

F. Was ist in Bayreuth zu merken?

A. Die Städte Bayreuth und Christian-Erlangen?

F. Was in der Markgrafschaft Anspach?

A. Anspach und Günzenhausen.

F. Welches sind die vornehmsten Orte in der gefürsteten Grafschaft Henneberg?

A. Meinungen und Schmalkalden.

F. Was für geistliche Staaten lagen im Fränkischen Kreise?

A. Die Bisthümer Würzburg, Bamberg und Aichstädt, deren Hauptstädte gleichen Nahmen tragen.

F. Wem gehören sie nun?

A. Dem Churfürsten von Baiern.

F. Welches ist die Reichsstadt in diesem Kreise?

A. Nürnberg.

F. Welches ist die Lage des Ober Rheinischen Kreises?

A. Der Ober-Rheinische Kreis liegt längs dem Rhein, von welchem er den Nahmen trägt.

F Was für Staaten begriff dieser Kreis vor einigen Jahren?

A Er begriff fünf Bisthümer, verschiedene weltliche Herrschaften und Reichsstädte.

F. Welches waren die fünf Bisthümer?

A. Die Bisthümer Worms, Speyer, Straßburg, Basel und Fulda.

F. Was haben diese geistliche Staaten für ein Schicksal gehabt?

A. Derjenige Theil davon, welcher auf dem linken Rhein-Ufer liegt, ist vom Deutschen Reiche getrennet und der Fränkischen Republik einverleibet worden.

F. Und wer besitzt jetzt die auf dem rechten Rheinufer gelegenen Reste dieser Bisthümer?

A. Die Reste des Bisthums Worms besitzt der Landgraf von Hessen-Darmstadt.

F. Wer besitzt diejenigen der Bisthümer Speyer, Basel und Straßburg?

A Der Markgraf von Baden.

F Und an wen ist das Bisthum Fulda gekommen?

A. An den ehemahligen Statthalter der vereinigten Niederlande, den Grafen von Nassau-Dillenburg.

F. Welches sind die vornehmsten weltlichen Herrschaften?

A. Die Landgrafschaften Hessen-Cassel und Hessen-Darmstadt, das Herzogthum Zweybrücken, die Grafschaft Hanau, und zwey Reichsstädte.

F. Gehören noch alle diese Länder zum Deutschen Reiche?

A. Nein: denn das Herzogthum Zweybrücken macht jetzt einen Theil der Fränkischen Republik aus.

F. Welches sind die beträchtlichsten Städte des Ober-Rheinischen Kreises?

A. Cassel, Marburg, Hanau und Giessen; Darmstadt und Philippsburg.

F. Welches sind die zwey Reichsstädte dieses Kreises?

A. Frankfurt am Mayn, und Wezlar.

F. Wo liegt der Nieder-Rheinische Kreis?

A. Der Nieder-Rheinische Kreis liegt gegen Mittag und Abend von dem Ober-Rheinischen.

F. Was für Staaten begriff er ehemahls?

A. Er begriff die Staaten der vier Churfürsten von Maynz, Trier, Cölln und der Pfalz.

F. Gehören jetzt noch alle Theile dieser Staaten zum Deutschen Reiche?

A. Nein; diejenigen Länder, welche auf dem linken Rhein-Ufer liegen, und vormahls zum Nieder-Rheinischen Kreise gerechnet wurden, sind nun der Fränkischen Republik einverleibt.

F. An wen sind die auf dem rechten Rhein-Ufer gelegenen Länder dieses Kreises gekommen?

A. Theils an den Markgrafen von Baden, und an den Landgrafen von Hessen-Darmstadt, theils an die Fürsten von Nassau, an den ehemahligen Churfürsten von Maynz, und an einige andere Deutsche Reichsfürsten.

F. Was ist von diesem Kreise an den Markgrafen von Baden gekommen?

A. Die Städte Mannheim und Heidelberg.

F. Und was an den Landgrafen von Hessen-Darmstadt?

A. Das Herzogthum Westphalen.

F. Was erhält der Fürst von Nassau Usingen?

A. Die Reste des Churfürstenthums Kölln und des Churfürstenthums Maynz, auf der rechten Maynseite.

F. An wen kommt das Oberamt Aschaffenburg, nebst einigen Abteyen?

A. An den ehemaligen Churfürsten von Maynz.

F. Und was bekömmt der Fürst von Nassau-Wellburg?

A. Die Reste des Churfürstenthums Trier.

F. Wo liegt der Ober-Sächsische Kreis?

A. Der Ober-Sächsische Kreis liegt gegen Mitternacht vom Fränkischen, und erstreckt sich bis an die Küsten des Baltischen Meers.

F. Welches sind die vornehmsten Länder, die er in sich begreift?

A. Er begreift deren drey.

F. Welches sind sie?

A. Die Staaten des Churfürsten von Sachsen, von Brandenburg, und das Herzogthum Pommern.

F. Wie kann man Sachsen überhaupt eintheilen?

A. Man kann Sachsen überhaupt in drey Theile eintheilen?

F. Welches sind diese drey Theile?

A. Das eigentliche Sachsen, Meissen und Thüringen.

F. Welches ist die vornehmste Stadt im eigentlichen Sachsen?

A. Wittemberg.

F. Was für berühmte Städte findet man in Meissen?

A. Dresden an der Elbe, und Leipzig.

F. Was ist in Thüringen zu merken?

A. Die Stadt Erfurt, welche dem ehemahligen Churfürsten von Maynz gehörte.

F. An wen ist diese Stadt abgetreten worden?

A. Diese Stadt, nebst ihrem Gebiethe, und dem Stifte Quedlinburg, ist an den König von Preußen abgetreten worden.

F. Besitzt der Churfürst von Sachsen nicht noch andere Länder?

A. Er besitzt noch die Lausitz.

F. Wie heißt die Hauptstadt in der Lausitz.

A. Bautzen.

F. Welches sind die vornehmsten Städte im Churfürstenthum Brandenburg?

A. Berlin, an der Spree, die Hauptstadt, und Frankfurt an der Oder.

F. Wie wird Pommern eingetheilt?

A. Pommern wird durch die Oder in zwey Theile eingetheilt; nähmlich in Vor-Pommern, und in Hinter-Pommern.

F. Wem gehört ein Theil von Vor-Pommern?

A. Der Krone Schweden.

F Und wem gehört das Uebrige davon, sammt Hinter-Pommern?

A. Dem König von Preußen.

F Welches ist die Hauptstadt in Preußisch-Pommern?

A. Stettin.

F Welches ist die Hauptstadt in Schwedisch-Pommern?

A. Stralsund, gegen Mitternacht.

F. Was liegt nahe an der Küste von Pommern?

A. Die Insel Rügen.

F. Gehören dem Churfürsten von Brandenburg nicht noch andere Länder?

A. Ja; er besitzt nebst dem Königreiche Preußen, und andern Staaten, auch Schlesien.

F. Welches ist die Hauptstadt in Schlesien?

A. Breslau.

F. Wo liegt der Nieder-Sächsische Kreis?

A. Der Nieder-Sächsische Kreis liegt gegen Mitternacht vom Ober-Sächsischen und gegen Abend von Pommern.

F. Was für Staaten findet man in diesem Kreise?

A. Die beträchtlichsten sind: die Staaten des Hauses Braunschweig, mit den Herzogthümern Magdeburg, Mecklenburg, und Holstein; wie auch das Stift Hildesheim und drey freye Reichsstädte.

F. Was besitzt das Haus Braunschweig in diesem Kreise?

A. Er besitzt darin fünf Herzogthümer, wovon zwey gegen Abend und drey gegen Mitternacht liegen.

F. Welches sind die zwey gegen Abend?

A. Die Herzogthümer Hannover, und Braunschweig.

F. Welches sind die drey gegen Mitternacht?

A. Die Herzogthümer Lüneburg, Bremen und Lauenburg.

F. Was ist bey diesen Ländern zu merken?

A. Dieses, daß jedes, so wie Magdeburg, den Nahmen seiner Hauptstadt trägt.

F. Welches ist die Hauptstadt im Herzogthum Mecklenburg?

A. Schwerin.

F. Welches ist die Hauptstadt im Herzogthum Holstein?

A. Kiel.

F. Wem gehört das Herzogthum Holstein?

A. Es gehört jetzt ganz der Krone Dänemark.

F. An wen ist das Bisthum Hildesheim nebst einigen freyen Reichsstädten dieses Kreises gekommen?

A. An den König von Preußen.

F. Welches sind die die drey Reichsstädte in diesem Kreise?

A. Hamburg, an der Elbe, Lübeck und Bremen.

F. Was für ein berühmtes Gebirg liegt in diesem Kreise?

A. Der Harz.

F. Wo liegt der Westphälische Kreis?

A. Der Westphälische Kreis liegt gegen Abend von dem Nieder-Sächsischen.

F. Welches waren die vornehmsten Staaten dieses Kreises?

A. Dieser Kreis begriff vier Bisthümer, vier Herzogthümer, vier Fürstenthümer, viele Grafschaften und einige Reichsstädte.

F. Welches waren die vier Bisthümer?

A. Es waren die Bisthümer Lüttich, Münster, Paderborn und Osnabrück, deren Hauptstädte gleichen Nahmen führen.

F. Was für eine Veränderung haben diese Bisthümer erlitten?

A. Sie sind alle unter die Bothmäßigkeit weltlicher Herrschaften gekommen.

F. Wem gehört jetzt das Bisthum Lüttich?

A. Es gehört jetzt zur Fränkischen Republik.

F. Wem gehören nun die Bisthümer Münster und Paderborn?

A. Das Bisthum Paderborn, nebst dem größten Theile des Ober-Bisthums Münster gehört jetzt dem Könige von Preußen.

F. Wer bekömmt die Reste des Ober-Bisthums Münster?

A. Die Prinzen aus der Familie Salm.

F. An wen kömmt das Nieder-Bisthum Münster?

A. An den Westphälischen Grafen von Nesselrode.

F. Und wem fällt das Bisthum Osnabrück zu?

A. Dem Churfürsten von Hannover.

F. Welches waren die vier Herzogthümer im Westphälischen Kreise?

A. Die vier Herzogthümer waren: Jülich, Berg, Cleve und Oldenburg.

F. Welches war die Hauptstadt im Herzogthum Jülich?

A. Jülich.

F. Wem gehört jetzt das Herzogthum Jülich?
A. Das Herzogthum Jülich ist nun der Fränkischen Republik einverleibt worden.
F. Welches ist die Hauptstadt im Herzogthum Bergen?
A. Düsseldorf.
F. Welches ist die Hauptstadt im Herzogthum Cleve?
A. Cleve.
F. Was ist bey dem Herzogthum Cleve zu merken?
A. Dieses, daß dasjenige Stück davon, welches auf dem linken Rhein-Ufer liegt, an Frankreich gekommen.
F. Welches ist die Hauptstadt in Oldenburg?
A. Oldenburg.
F. Welches sind die vier Fürstenthümer im Westphälischen Kreise?
A. Ostfriesland, Minden, Verden und Neuwied.
F. Welches ist die Hauptstadt in Ostfriesland?
A. Embden.
F. Was ist in den Fürstenthümern Minden, Verden und Neuwied zu merken?
A. Sie tragen den Nahmen ihrer Hauptstädte.
F. Welches waren die Reichsstädte dieses Kreises?
A. Kölln, am Rhein, Aachen und Dortmund.
F. Gehören sie alle noch zu diesem Kreise?

A. Nein — Kölln und Aachen werden nun zu der Fränkischen Republik gerechnet.

F. An wen ist die Reichsstadt Dortmund gekommen?

A. An den ehemahligen Statthalter von Holland, den Fürsten von Nassau-Dillenburg.

XI. Abschnitt.

Von der Schweiz, oder der Helvetischen Republik.

F. Welches sind die Grenzen von der Schweiz?

A. Die Schweiz grenzet gegen Mitternacht und Morgen an Deutschland, gegen Mittag an Italien, und gegen Abend an Frankreich.

F. Welches sind die vornehmsten Flüsse in der Schweiz?

A. Es sind deren drey: der Rhein, welcher gegen Mitternacht zufließt, der Rhodau, welcher seinen Lauf gegen Abend und dann gegen Mittag nimmt, und die Aar, welche sich in den Rhein ergießt.

F. Findet man nicht auch Seen in der Schweiz?

A. Man findet deren mehrere darin, worunter die beträchtlichsten der Boden-See, der

Genfer-See, der Zürich-See, und der Neuenburger-See sind.

F. Aus was für Staaten bestand unlängst die Schweiz?

A. Die Schweiz bestand aus dreyzehn souveränen Freystaaten, welche Cantone heissen.

F. Aus was bestand sie ferner?

A. Aus neun Bundegenossen, und aus Unterthanen; welche letztere theils mehrern, oder allen Cantonen gemeinschaftlich, theils einzelnen Cantonen allein gehörten.

F. Welches waren die dreyzehn Cantone der Schweiz?

A. Zürich, Bern, Luzern, Ury, Schwiz, Unterwalden, Zug, Glarus, Basel, Friburg, Solothurn, Schafhausen und Appenzell.

F. Welches waren die neun Schweizerischen Bundsgenossen?

A. Der Abt und die Stadt St. Gallen, Graubündten, Wallis, das Bisthum Basel, die Städte Mühlhausen, Biel, Genf und Neuenburg?

F. Hat sich der Zustand der Schweiz geändert?

A. Ja, durch eine Folge der Fränkischen Staatsumwälzung, ist im Jahre 1798 die ehmahlige Regierungsform der Schweiz aufgelöset worden.

F. Besitzt die Schweiz noch alle Länder, welche vormahls dazu gehörten?

A. Nein; einige ihrer Bundsgenossen sind von ihr getrennt worden.

F. Welche?

A. Das Bisthum Basel, die Städte Mühlhausen, Biel und Genf, sammt ihrem Gebiethe, wie auch das Velteliner- und das Walliser-Land.

F. Zu welchem Staate gehören nun die vier erstern, jener ehmahligen Schweizerischen Bundsgenossen?

A. Sie gehören jetzt zur Fränkischen Republik.

F. Und das Velteliner Land?

A. Dieses gehört zur Italienischen Republik.

F. Was für eine Bewandtniß hat es mit dem Walliser-Lande?

A. Das Walliser-Land, welches einige Jahre hindurch, einen Canton der Helvetischen Republik ausmachte, ist nun zu einem eignen Freystaate erhoben worden.

F. Unter welchem Schutze stehet dieser neue Freystaat?

A. Unter dem Schutze der Fränkischen, der Helvetischen und Italienischen Republik.

F. Welches ist die vornehmste Stadt im Walliser-Land?

A. Sion, oder Sitten.

F. Was für einen Nahmen trägt jetzt die ehmahlige Schweiz?

A. Sie trägt jetzt den Nahmen der Helvetischen Republik.

F. Was bildet diese Republik?

A. Sie bildet nur einen Staat, welcher eine allgemeine Staatsverwaltung hat.

F. Wem ist diese allgemeine Staatsverwaltung übertragen?

A. Sie ist einer Tagsatzung, einem Senat und einem Vollziehungsrath übertragen.

F. Woraus bestehet die Tagsatzung?

A. Die Tagsatzung bestehet aus den Stellvertretern aller Cantone.

F. Woraus bestehet der Senat?

A. Der Senat bestehet aus einem Landammann, zwey Land-Statthaltern, und vier und zwanzig andern Mitgliedern.

F. Woraus bestehet der Vollziehungsrath?

A. Der Vollziehungsrath bestehet aus dem Landammann, und zwey Land-Statthaltern.

F. Was hat der Vollziehungsrath zur Vollziehung seiner Befehle?

A. Fünf Staatssecretärs.

F. Welches ist die Religion des Helvetischen Staates?

A. Die Religion des Helvetischen Staates ist die christliche Religion, nach dem katholischen- und evangelisch-reformirten Glaubensbekenntniß.

F. Wie wird das ganze Gebieth der Helvetischen Republik eingetheilt?

A. Es wird in achtzehn Cantone eingetheilt.

F. Haben diese Cantone eine besondere Regierungsform?

A. Ja; jeder Canton kann seine Regierungsform nach eignem Gutdünken einrichten; sie muß aber derjenigen, welche die Constitution bestimmet, untergeordnet seyn.

F. Wie liegen diese achtzehn Cantone der Helvetischen Republik?

A. Fünf liegen gegen Mitternacht, vier in der Mitte, drey gegen Morgen, zwey gegen Mittag und vier gegen Abend.

F. Welches sind die fünf gegen Mitternacht?

A. Die fünf gegen Mitternacht sind: die Cantone Basel, Argäu, Schafhausen, Thurgäu und Zürich.

F. Welches sind die vier in der Mitte?

A. Die vier in der Mitte sind: die Cantone Luzern, Zug, Schwyz und Unterwalden.

F. Welches sind die drey gegen Morgen?

A. Die drey gegen Morgen sind: die Cantone Appenzell, Glarus und Graubündten.

F. Welches sind die zwey gegen Mittag?

A. Die zwey gegen Mittag sind: die Cantone Uri und Tessin.

F. Welches sind die vier gegen Abend?

A. Die vier gegen Abend sind: die Cantone Solothurn, Bern, Freyburg und Waadt.

F. Welches sind die vornehmsten Städte in der Helvetischen Republik?

A. Die Städte Bern, Basel, Zürich, Solothurn, Luzern, Friburg, St. Gallen, Schafhausen, Chur, Lausanne. Die meisten sind die Hauptstädte von besondern Cantonen.

F. In welcher von diesen Städten, hat die allgemeine Regierung ihren Sitz?

A. In Bern, welche Stadt deßwegen die Hauptstadt von der ganzen Republik ist.

F. Was für ein Land ist zu der Helvetischen Republik gekommen?

A. Das Frickthal.

F. Was für ein Land ist mit der Helvetischen Republik verbündet?

A. Das Fürstenthum Neufschatel, oder Wälsch-Neuenburg, gegen Abend, welches dem König von Preußen gehört.

XII. Abschnitt.

Von den Niederlanden.

F. Was verstehet man unter den Niederlanden?

A. Man verstehet darunter diejenigen Länder, welche gegen Mittag an Frankreich, gegen Morgen an Deutschland, und auf den beyden andern Seiten an das Meer grenzen.

F. Wie viel Staaten machten diese Länder aus?

A. Sie machten zwey Staaten aus, nähmlich: die Oesterreichischen Niederlanden oder den Burgundischen Kreis, gegen Mittag, und die vereinigte Niederlanden, oder Holland, gegen Mitternacht.

F. Was für Flüsse findet man in den ehmahligen Oesterreichischen Niederlanden?

A. Die drey vornehmsten sind: die Maas, die Schelde und die Samber, welche sich in die Maas ergießt.

F. Welches sind die Provinzen, welche diesen Staat ausmachten?

A. Es waren deren neun, nähmlich drey Herzogthümer, vier Grafschaften und zwey Herrschaften.

F. Welches waren die drey Herzogthümer?

A. Brabant in der Mitte, Luxemburg und Limburg, gegen Morgen.

F. Welches waren die vier Grafschaften?

A. Flandern, gegen Abend, Artois, Hennegau und Namur, gegen Mittag.

F. Welches waren die zwey Herrschaften?

A. Mecheln und Antwerpen, gegen Mitternacht von Brabant.

F. Was ist von allen diesen Ländern zu bemerken?

A. Diese Länder wurden sämmtlich von den Franzosen erobert, ihre ehmahlige Regierungsform und ihre Nahmen wurden geändert, und jetzt machen sie neun Departe-

menker der Fränkischen Republik aus, welche in dem Abschnitte von Frankreich werden angezeigt werden.

F. Was für Flüsse findet man in den vereinigten Niederlanden?

A. Man findet zwey darin, die Maas und den Rhein, welche sich in verschiedene Arme zertheilen und in diesem Land ihre Mündung in das Meer haben.

F. Welches waren die Provinzen, welche diesen Staat ausmachten?

A. Es waren deren sieben, nähmlich ein Herzogthum, zwey Grafschaften und vier Herrschaften.

F. Welches war dieses Herzogthum?

A. Das Herzogthum Geldern, gegen Mittag, welches mit der Grafschaft Zütphen nur eine Provinz ausmachte.

F. Welches waren die zwey Grafschaften?

A. Die Grafschaften Holland und Seeland, gegen Abend.

F. Welches waren die vier Herrschaften?

A. Die Herrschaften Utrecht gegen Mittag, Ober-Yssel gegen Morgen, Friesland und Gröningen gegen Mitternacht.

F. Wie wurde das Herzogthum Geldern eingetheilt?

A. In das Preußische, das Oesterreichische und das Holländische Geldern.

F. Welches war die Hauptstadt in Preußisch-Geldern?

A. Geldern.

F. Welches war die Hauptstadt in Oesterreichisch-Geldern?

A. Ruremond.

F. Welches war die Hauptstadt in Holländisch-Geldern?

A. Nimwegen.

F. Wie hieß die Hauptstadt im Herzogthum Zütphen?

A. Zütphen?

F. Welches war die Hauptstadt in der Grafschaft Holland?

A. Amsterdam, an der Amstel.

F. Was für andere Städte fand man noch in dieser Grafschaft?

A. Die vornehmsten waren: Rotterdam, an der Maas, Leiden und der Flecken Haag oder Gravenhaag.

F. Welches war die Hauptstadt in der Grafschaft Seeland?

A. Middelburg, ein Seehafen, auf der Insel Walchern.

F. Welches war die Hauptstadt in der Herrschaft Utrecht?

A. Utrecht, an dem Rhein.

F. Welches war die Hauptstadt in der Herrschaft Ober-Yssel?

A. Deventer.

F. Welches waren die Hauptstädte in den Herrschaften Friesland und Gröningen?

A. Leuwarden und Gröningen.

F. Hat dieser Staat seinen ehmahligen Nahmen, seine Eintheilung und seine Besitzungen beybehalten?

A. Nein; er trägt jetzt den Nahmen der Batavischen Republik; er macht, wie Frankreich, nur eine, unzertheilbare Republik aus, und ist jetzt nicht mehr im Besitze der Generalitätslanden.

F. Wie wird die Batavische Republik jetzt eingetheilt?

A. Man theilt die Batavische Republik in acht Departementer ein.

F. Welches sind sie?

A. Das Ems- das Yssel- das Rhein- das Amstel- das Texel- das Delft- das Dommel- und das Schelde- und Maas-Departement.

F. Wie heissen die Hauptstädte der vier ersten?

A. Leuwarden, Zwol, Arnheim und Amsterdam.

F. Welches sind die Hauptstädte der vier letztern?

A. Alkmar, Delft, Herzogenbusch und Middelburg.

F. Was verstand man unter dem Nahmen der Generalitätslanden?

A Man verstand darunter, den, der ehmahligen Republik Holland zuständigen, in

Brabant, Limburg, Ober-Geldern und Flandern gelegenen Antheil der vertheilten Niederlande.

F. Wem gehören nun diese Generalitätslanden?

A. Sie gehören nun zur Fränkischen Republik.

XIII. Abschnitt.

Von Frankreich.

F. Welches ist die Lage von Frankreich?

A. Frankreich grenzet gegen Mitternacht an den Canal oder la Manche und an die Niederlanden; gegen Morgen an den Rhein, welcher es von Deutschland absondert, gegen Mittag an das Mittelländische Meer, und gegen Abend an den Ocean

F. Welches sind die vornehmsten Flüsse in Frankreich?

A. Die vornehmsten Flüsse sind diese vier: die Seine, die Loire und die Garonne, welche sich in den Ocean ergießen, und der Rhodan (Rhone) welcher seine Mündung in das Mittelländische Meer hat.

F. Wie wurde Frankreich eingetheilt?

A. Frankreich wurde in vierzig Gouvernementer eingetheilt, deren jedes seinen besondern Gouverneur hatte.

F. Wie wird Frankreich jetzt eingetheilt?
A. Frankreich wird jetzt in ein hundert und drey Departementer eingetheilt, deren jedes seinen besondern Präfect hat.
F. Was für einen Unterschied muß man bey der alten Eintheilung Frankreichs, in Gouvernementer machen?..
A. Man muß sie, um sie leichter im Gedächtnisse zu behalten, in vierzehn große und in siebzehn kleinere Gouvernementer eintheilen.
F. Wo lagen die vierzehn großen Gouvernementer?
A. Vier lagen gegen Mitternacht, vier gegen Morgen, zwey gegen Abend und vier gegen Mittag.
F. Welches waren die vier gegen Mitternacht?
A. Das Französische Flandern, Pikardie, Isle de France und Champagne.
F. Wie viel Departementer machen sie jetzt aus?
A. Eilf.
F. Wie heissen diese eilf Departementer?
A. Sie heissen: das Nord- das Pas-de-Calais- das Somme- das Seine und Marne- das Seine und Oise- das Oise- das Aisne- das Seine- das Ardennen- das Obere Marne- und das Aube-Departement.
F. Welches waren die vier Gouvernementer gegen Morgen?

A. Lothringen, Elsaß, Burgund und Franche-Comte.

F. Wie viel Departementer machen nun diese aus?

A. Zwölf.

F. Welches sind diese zwölf Departementer?

A. Das Meurthe, das Wasgau, das Maas, das Ober-Rhein, das Nieder-Rhein, das Ober-Saone, das Donx, das Jurten, das Yonne, das Goldhügel, das Saone und Loire, und das Ain-Departement.

F. Welches waren die zwey Gouvernementer gegen Abend?

A. Normandie und Bretagne.

F. Wie viel Departementer machen sie nun aus?

A. Zehn.

F. Welches sind diese zehn Departementer?

A. Das Untere-Seine, das Calvados, das Manche, das Orne, das Eure, das Ille und Vilaine, das Nord-Küsten, das Finistere, das Morbihan, und das Untere-Loire Departement.

F. Welches waren die vier Gouvernementer gegen Mittag?

A. Guienne, Languedok, Provence und Dauphine.

F. Wie viel Departementer machen nun diese aus?

A. Neunzehn.

F. Wie heissen diese neunzehn Departementer?

A. Das Gironde, das Dordogne, das Lot und Garonne, das Lot, das Aveiron, das Ober-Garonne, das Aude, das Tarn, das Gard, das Herault, das Losere, das Ardeche, das Obere-Loire, das Isere, das Drome, das Obere-Alpen, das Niedere-Alpen, das Rhone-Mündung, und das Var-Departement.

F. Wo lagen die siebzehn kleinern Provinzen?

A. Vierzehn davon lagen in der Mitte und drey gegen Mittag.

F. Wie unterschied man die vierzehn in der Mitte?

A. Man theilte sie noch genauer ein, in fünf gegen Abend, fünf in der Mitte, und vier gegen Morgen und findet sie in dieser Ordnung von Norden gegen Süden zu.

F. Welches waren die fünf gegen Abend?

A. Maine, Anjou, Poitou, die Landschaft Aunis und Saintonge.

F. Wie viel Departementer machen sie jetzt aus?

A. Acht.

F. Welches sind sie?

A. Das Charente, das Untere-Charente, das Vendee, das Beide-Sevres, das Vienne, das Sarthe, das Mayenne, das Maine, und Loire Departement.

F. Welches waren die fünf in der Mitte?

A. Orleannais, Berry, Touraine, Marche und Limousin.

F. Wie viel Departementer machen sie jetzt aus?

A. Neun.

F. Welches sind sie?

A. Das Loiret, das Eure und Loire, das Loire und Char, das Char, das Indre, das Indre und Loire, das Creuse, das Obere-Vienne, und das Coreze-Departement.

F. Welches waren die vier gegen Morgen?

A. Nivernais, Bourbonnais, Ryonnais und Auvergne.

F. Wie viel Departementer machen sie jetzt aus?

A. Sechs.

F. Welches sind sie?

A. Das Nievre, das Allier, das Rhone, das Loire, das Puy-de-Dome, und das Cantal-Departement.

F. Welches waren die drey kleinen Provinzen gegen Mittag?

A. Bearn, die Grafschaft Foix und Roussillon.

F. Wie viel Departementer machen sie jetzt aus?

A. Drey.

F. Welches sind sie?

A. Das Untere-Pyrenäen- das Arriege- und das Ost-Pyrenäen-Departement.

F. Ist es denn jetzt auch noch nothwendig, die vormahlige Eintheilung von Frankreich zu wissen?

A. Ja, diese Kenntniß ist zur Erlernung der Geschichte unumgänglich nothwendig.

F. Was begriff das Gouvernement der Pikardie?

A. Es begriff die eigentliche Pikardie und die Grafschaft Artois.

F. Wie wurde die Pikardie eingetheilt?

A. In die Obere, gegen Morgen, und in die Niedere gegen Abend.

F. Welches war die Hauptstadt der ganzen Provinz?

A. Amiens, an der Somme, in der Obern Pikardie. Jetzt ist Amiens der Hauptort im Somme-Departement.

F. Welche Städte bemerket man in der Niedern Pikardie?

A. Abbeville, an der Somme, und Calais. Calais ist jetzt der Hauptort im Pas-de-Calais Departement.

F. Wo lag Isle-de France?

A. Gegen Mittag an der Pikardie.

F. Welches war die Hauptstadt dieser Provinz?

A. Paris, an der Seine, die Hauptstadt von ganz Frankreich.

Paris ist jetzt der Hauptort des Seine-Departements.

F. Was ist sonst noch in Isle-de-Françe zu merken?

A. Beauvais und Versailles.

Beauvais ist der Hauptort des Oise-Departements.

F. Wo liegt Champagne?

A. Champagne liegt gegen Morgen von Isle-de-Françe.

F. Was begriff dieses Gouvernement?

A. Es begriff das eigentliche Champagne, und Brie-Champenoise.

F. Welches war die Hauptstadt von Champagne?

A. Troyes.

Troyes ist jetzt der Hauptort des Aube-Departements.

F. Welche Städte bemerkt man sonst noch in dieser Provinz?

A. Rheims und Sens.

F. Welches war die Hauptstadt von Brie-Champenoise.

A. Meaux.

F. Wo liegt Lothringen?

A. Lothringen liegt zwischen dem Elsaß und Champagne.

F. Welche Flüsse findet man darin?

A. Die zwey vornehmsten sind: die Maas, welche nordwärts fließt, und die Mosel, welche sich in den Rhein ergießt.

F. Wie ward Lothringen eingetheilt?

A. Lothringen wurde in drey Theile eingetheilt: in das eigentliche Lothringen, das Herzogthum Bar, und in die drey Bisthümer.

F. Welches war die Hauptstadt von Lothringen?

A. Nancy, im eigentlichen Lothringen.
Nancy ist jetzt der Hauptort im Meurthe-Departement.

F. Welches war die Hauptstadt im Herzogthum Bar?

A. Bar-le-Dük, an dem Ornain.
Bar an dem Ornain ist jetzt der Hauptort des Maas Departement.

F. Wie heissen die drey Bisthümer?

A. Metz, Toul und Verdun.
Metz ist jetzt der Hauptort des Mosel-Departements.

F. Wo liegt das Elsaß?

A. Es liegt gegen Morgen von Lothringen, längs dem linken Rhein-Ufer.

F. Wie wurde diese Provinz eingetheilt?

A. Elsaß wurde in das Obere Elsaß, gegen Mittag, in das Untere Elsaß gegen Mitternacht, und in das Sundgau eingetheilt.

F. Welches war die Hauptstadt vom Untern Elsaß?

A. Straßburg.

Straßburg ist jetzt der Hauptort des Nieder-Rheinischen Departements.

F. Welches war die Hauptstadt im Obern Elsaß?

A. Colmar.

Colmar ist jetzt der Hauptort des Ober-Rheinischen Departements

F. Welches war die Hauptstadt im Sundgau?

A. Befort.

F. Wo liegt Burgund?

A. Burgund liegt gegen Mittag von Champagne.

F. Welches war die Hauptstadt in Burgund?

A. Dijon.

Dijon ist jetzt der Hauptort des Goldhügel Departements.

F. Was für Länder hingen von diesem Gouvernement ab?

A. Es waren deren drey: La Bresse, Le Bugei und das Fürstenthum Dombes.

F. Wo liegt Franche-Comte?

A. Franche-Comte liegt gegen Morgen von Burgund.

F. Was für einen Fluß findet man in dieser Provinz?

A. Der beträchtlichste ist die Saone, welche sich bey Lyon in den Rhone gießt.

F. Welches war die Hauptstadt von Franche-Comte?

A. Besançon, an dem Doubs.
Besançon ist jetzt der Hauptort des Doubs-Departements.

F. Was für ein Land lag gegen Osten von der Franche-Comte?

A. Die gefürstete Grafschaft Mümpelgard, welche zum Theil dem Herzog von Wirtemberg gehörte, jetzt aber Frankreich einverleibt worden.

F. Wo liegt die Normandie?

A. Die Normandie liegt längst den Küsten des Meers.

F. Wie wurde die Normandie eingetheilt?

A. Man theilte sie in die Obere gegen Morgen, und in die Niedere gegen Abend.

F. Welches war die Hauptstadt der Obern Normandie?

A. Rouen, an der Seine.
Rouen ist jetzt der Hauptort des Niedern Seine-Departements.

F. Welches war die Hauptstadt der Niedern Normandie?

A. Caen, an der Orne.
Caen (Can) ist jetzt der Hauptort des Calvados-Departements.

F. Was findet man auf den Küsten der Normandie?

A. Man findet da, die Inseln Jersei und Guernsei, welche den Engländern gehören.

F. Wo liegt Bretagne.

A. Bretagne liegt längst den Küsten des Canals und des Aquitanischen Meers, südwestwärts von der Normandie.

F. Wie wurde diese Provinz eingetheilt?

A. Man theilte sie in die Obere gegen Morgen, und in die Niedere gegen Abend.

F. Welches war die Hauptstadt von Bretagne?

A. Rennes, an der Vilaine.

Rennes, ist jetzt der Hauptort des Ille und Vilaine-Departements.

F. Was für Städte bemerkt man sonst noch in dieser Provinz?

A. Die vornehmsten sind Nantes, an der Loire, und Brest, ein Seehafen.

Nantes ist der Hauptort des Nieder Loire-Departements.

F. Was findet man auf den Küsten von Bretagne?

A. Man findet da die Insel Bellisle.

F. Was war Guienne?

A. Guienne war eine weitläuftige Provinz, welche sich bis an die Pyrenäischen Gebirge erstreckte.

F. Wie wurde diese Provinz eingetheilt?

A. Man theilte sie in das eigentliche Guienne, gegen Mitternacht und in Gascogne, gegen Mittag.

F. Welches war die Hauptstadt von Guienne?

A. Bordeaux, an der Garonne, gegen Mittag.

Bordeaux ist jetzt der Hauptort des Gironde-Departements.

F. Welches war die vornehmste Stadt in Gascogne?

A. Auch.

Auch ist jetzt der Hauptort des Gard-Departements.

F. Wo liegt Languedok?

A. Languedok liegt gegen Morgen von Guienne.

F. Wie wurde diese Provinz eingetheilt?

A. Man theilet sie in Ober- und Nieder-Languedok, und in die Cevennen.

F. Welches war die Hauptstadt von ganz Languedok?

A. Toulouse, an der Garonne.

Toulouse ist jetzt der Hauptort des Ober-Garonne-Departements.

F. Was bemerkt man noch für andere Städte in dieser Provinz?

A. Di vornehmsten sind Narbonne und Montpellier.

Montpellier ist der Hauptort des Herault-Departements.

F. Wo liegt Provence?

A. Provence liegt gegen Morgen von Languedok.

F. Welches war die Hauptstadt der Provence?

A. Aix.

Aix ist jetzt der Hauptort des Rhone-Mündung Departements.

F. Was sind noch für andere Städte darin?

A. Die beträchtlichsten sind Marseille und Toulon, Seehäfen.

Toulon ist der Hauptort des Var-Departements.

F. Was für Länder waren in Provence eingeschlossen?

A. Die Grafschaft Venaisin, die Stadt Avignon, und das Fürstenthum Orange, welche aber jetzt zur Fränkischen Republik gehören.

F. Was machen sie nun zusammen aus?

A. Das Vauclüse-Departement.

F. Welches ist der Hauptort davon?

A. Avignon.

F. Wo liegt Dauphine?

A. Dauphine liegt gegen Mitternacht von Provence.

F. Wie wurde Dauphine eingetheilt?

A. In das Obere gegen Morgen, und in das Niedere Dauphine gegen Abend.

F. Welches war die Hauptstadt in Dauphine?

A. Grenoble an der Isere.

Grenoble ist jetzt der Hauptort im Isere-Departement.

F. Was liegen noch für andere Städte in Dauphine?

A. Die beträchtlichsten sind Embrun, und Vienne.

F. Welches war die Hauptstadt in Maine?

A. Mans.

Mans ist jetzt der Hauptort des Sarthe-Departements.

F. Welches war die Hauptstadt von Anjou?

A. Angers.

Angers ist jetzt der Hauptort des Maine- und Loire-Departements.

F. Welches war die Hauptstadt in Poitou.

A. Poitiers am Clain, jetzt der Hauptort des Vienne-Departements.

F. Welches war die Hauptstadt im Ländchen Aunis?

A. La Rochelle, ein Seehafen.

F. Was für Inseln hingen vom Ländchen Aunis ab?

A. Die Inseln Rhe und Oleron, welche nahe an den Küsten liegen.

F. Was begriff das Gouvernement von Saintonge?

A. Es begriff das eigentliche Saintonge, und Angoumois.

F. Welches war die Hauptstadt von Saintonge?

A. Saintes, jetzt der Hauptort des Niedern-Charente-Departements.

F. Welches war die Hauptstadt von Angoumois?

A. Angouleme, jetzt der Hauptort des Charente-Departements.

F. Welches war die Hauptstadt in Orleannais?

A. Orleans, an der Loire.

Orleans, ist jetzt der Hauptort im Loiret-Departement.

F. Welches war die Hauptstadt in Touraine?

A. Tours, jetzt der Hauptort des Indre- und Loire-Departements.

F. Welches war die Hauptstadt in Berry?

A. Bourges, jetzt der Hauptort des Cher-Departements.

F. Welches war die Hauptstadt in La Marche?

A. Gueret, jetzt der Hauptort des Creuse-Departements.

F. Welches war die Hauptstadt in Limousin?

A. Limoges, jetzt der Hauptort des Ober-Vienne-Departements.

F. Welches war die Hauptstadt in Nivernais?

A. Nivers, an der Loire, jetzt der Hauptort des Nievre-Departements.

F. Welches war die Hauptstadt in Bourbonnais?

A. Moulin, jetzt der Hauptort des Allier-Departements.

F. Welches war die Hauptstadt in Lyonnais?

A. Lyon, am Zusammenfluß der Rhone und der Saone, jetzt der Hauptort des Rhone-Departements.

F. Welches war die Hauptstadt in Auvergne?

A. Clermont, jetzt der Hauptort des Puy du-Dome-Departements.

F. Was begriff das Gouvernement von Bearn?

A. Es begriff das eigentliche Bearn, dessen Hauptstadt Pauwar, und Nieder-Navarra, dessen Hauptstadt St. Jean-Pied-de-Port war.

St. Jean-Pied-de-Port ist jetzt der Hauptort des Nieder-Pyrenäen Departements.

F. Welches war die Hauptstadt in der Grafschaft Foix?

A. Foix, jetzt der Hauptort des Arriege-Departements.

F. Welches war die Hauptstadt in Roussillion?

A. Perpignan, jetzt der Hauptort des Ost-Pyrenäen-Departements.

F. Was ist, in Ansehung des dießmahligen Umfanges der Fränkischen Republik überhaupt zu bemerken?

A. Dieses, daß er jetzt weit beträchtlicher ist, als er es vor der Revolution war.

F. Wie hat sich Frankreich vergrößert?

A. Theils durch Eroberungen, theils durch die Vereinigungen verschiedener Länder, mit dieser Republik.

F. Wem gehörten vormahls diese Länder?

A. Sie gehörten dem Könige von Sardinien, und dem Hause Oesterreich, wie auch zum Deutschen Reiche, zu den Republiken Holland und Schweiz.

F. Welches sind die Länder des Königs von Sardinien, welche jetzt zu Frankreich gehören?

A. Die Grafschaften Nizza, Tende, und Broglio, das Fürstenthum Piemont und das Herzogthum Savoyen.

F. Was machen nun die Grafschaften Nizza, Tende und Broglio aus?

A. Sie machen das See-Alpen-Departement aus.

F. Welches ist der Hauptort in diesem Departement.

A. Nizza, ein Seehafen.

F. Was macht jetzt das ehemahlige Herzogthum Savoyen aus?

A. Es macht jetzt das Mont Blanc-Departement aus, wie auch einen Theil des Leman-Departements.

F. Welches ist der Hauptort im Mont-Blanc-Departement?

A. Chambery.

F. Woraus besteht der übrige Theil des Leman-Departements?
A. Aus dem Gebiethe der ehemahligen Republik Genf.
F. Welches ist der Hauptort im Leman-Departement?
A. Genf.
F. Was ist noch, außer Genf, von der Schweiz an Frankreich gekommen?
A. Die ehemahls mit der Schweiz verbündeten kleinen Republiken Mühlhausen und Biel, nebst dem Bisthume Basel — welche jetzt sämmtlich zum Ober-Rheinischen Departement gehören
F. Welche Länder vom Deutschen Reiche sind an Frankreich gekommen?
A. Alle diejenigen, welche auf dem linken Rhein-Ufer liegen.
F. Welches sind diese Länder?
A. Die Bisthümer Worms und Speyer, ein Theil der Churfürstenthümer Maynz, Trier und Kölln, das Herzogthum Zweybrücken, und mehrere andere.
F. Was machen diese Länder jetzt aus?
A. Sie machen jetzt vier Departementer der Fränkischen Republik aus.
F. Welches sind diese Departementer?
A. Das Rur- das Rhein- und Mosel- das Sarre- und das Donnersberg-Departement.

F. Welches ist der Hauptort im Rur-Departement?

A. Aachen.

F. Welches ist der Hauptwort im Rhein- und Mosel-Departement?

A. Coblenz.

F. Welches ist der Hauptort im Sarre-Departement?

A. Trier.

F. Welches ist der Hauptort im Donnersberg-Departement?

A. Maynz, am Zusammenflusse des Rheins und des Mayns.

F. Was für andere Länder sind noch an Frankreich gekommen?

A. Alle diejenigen, welche das Haus Oesterreich in den Niederlanden besaß, nebst einem Theile, der, den Holländern zuständigen Generalitätslanden.

F. Wie werden nun diese Länder eingetheilt?

A. Man hat neun Departementer daraus gemacht.

F. Welches sind diese Departementer?

A. Das Jemmapes- das Lys- das Schelde- das Beyde-Nethen- das Dyle- das Niedere-Maas- das Ourthe- das Sambre- und Maas- und das Wälder-Departement?

F. Welches ist der Hauptort im Jemmapes-Departement?

A. Mons.

F. Welches ist der Hauptort im Lys-Departement?

A. Brügg?

F. Welches ist der Hauptort im Schelde-Departement?

A. Gent, an der Schelde.

F. Welches ist der Hauptort im Beyde-Nethen-Departement?

A. Antwerpen.

F. Welches ist der Hauptort im Dyle-Departement?

A. Brüssel, an der Senne.

F. Welches ist der Hauptort im Niedern-Maas Departement?

A. Mastricht.

F. Welches ist der Hauptort im Ourthe-Departement?

A. Lüttich.

F. Welches ist der Hauptort im Sambre- und Maas-Departement?

A. Namur, am Zusammenflusse der Sambre und Maas.

F. Welches ist der Hauptort im Wälder-Departement?

A. Luxemburg, am Flusse Elz, eine der vornehmsten Festungen in Europa.

F. Was für ein anderes Land in Europa gehört auch noch zur Fränkischen Republik?

A. Die Insel Korsika.

F. Wo liegt die Insel Korsika?

A. Sie liegt im Mittelländischen Meere, gegen Mittag von Genua.

F. Wie wird die Insel Korsika eingetheilt?

A. Sie wird in zwey Departementer eingetheilt.

F. Welches sind die zwey Departementer?

A. Das Golo- und das Liamone-Departement.

F. Welches ist der Hauptort im Golo-Departement?

A. Bastia, ein Seehafen.

F. Welches ist der Hauptort im Liamone-Departement?

A. Ajaccio.

XIV. Abschnitt.

Von Portugal.

F. Wo liegt das Königreich Portugal?

A. Dieses Königreich liegt zu äußerst in dem westlichen Theile von Europa.

F. Welches sind die Grenzen von Portugal?

A. Portugal grenzet gegen Mitternacht und Morgen an Spanien, und auf beyden andern Seiten an den Ocean.

F. Welches sind die beträchtlichsten Flüsse in Portugal?

A. Es sind deren vier: Der Douro und der Minho, gegen Mitternacht, der Tajo in der Mitte, und die Guadiana gegen Mittag. Alle diese Flüsse ergießen sich in den Ocean.

F. Wie wird Portugal eingetheilt?

A. Man theilt dieses Königreich in sechs Provinzen, wovon zwey gegen Mitternacht, zwey in der Mitte, und zwey gegen Mittag liegen.

F. Welches sind die zwey Provinzen gegen Mitternacht?

A. Entre Douro e Minho und Tralos Montes.

F. Welches sind die zwey in der Mitte?

A. Beira und Estremadura.

F. Welches sind die zwey gegen Mittag?

A. Alentejo und das Königreich Algarbien.

F. Was ist in Ansehung der Provinz Alentejo zu bemerken?

A. Dieses, daß zu Folge dem letzten Tractat, welcher in Badajos zwischen Spanien und Portugal geschlossen worden, ein Theil von Alentejo an Spanien abgetreten worden.

F. Welches sind die vornehmsten Städte in der Provinz Entre Douro e Minho?

A. Braga, und Porto, ein Seehafen, am Douro.

F. Welches ist die Hauptstadt der Provinz Tralos-Montes?

A. Miranda, an dem Douro.

F. Welches ist die Hauptstadt in Beira?

A. Coimbra.

F. Welches ist die Hauptstadt in Estremadura?

A. Lisabona, an dem Tajo, welche zugleich die Hauptstadt vom ganzen Königreiche ist.

F. Welches ist die Hauptstadt in Alentejo?

A. Evora.

F. Welches ist die Hauptstadt im Königreiche Algarbien?

A. Tavira, ein Seehafen.

F. Was ist für ein Vorgebirg in Portugal?

A. Das Vorgebirg St. Vincent.

XV. Abschnitt.

Von Spanien.

F. Welches ist die Lage von Spanien?

A. Spanien grenzet gegen Mitternacht an den Ocean und das Pyrenäische Gebirg; gegen Morgen und Mittag an das Mittelländische Meer und gegen Abend an Portugal.

F. Welches sind die vornehmsten Flüsse in Spanien?

A. Es sind deren vier: die Tajo, die Guadiana, der Guadalquivir und der Ebro. Die drey ersten fließen in den Ocean, und der letztere in das Mittelländische Meer.

F. Wie wird Spanien eingetheilt?

A. Man theilet dieses Königreich in vierzehn Provinzen, und in einige Inseln?

F. Wie liegen die vierzehn Provinzen?

A. Drey liegen an dem Biskaischen Meer, drey gegen Portugal, drey an dem Mittelländischen Meere, drey gegen Frankreich, und zwey in der Mitte.

F. Welches sind die drey Provinzen an dem Biskaischen Meere?

A. Biskaja, Asturien und Galizien.

F. Welches sind die drey Provinzen am Mittelländischen Meer?

A. Die Königreiche Granada, Murna und Valenzia.

F. Welches sind die drey Provinzen gegen Frankreich?

A. Catalonien, Arragonien und Navarra.

F. Welches sind die drey gegen Potugal?

A. Leon, Estremadura und Andalusien.

F. Welches sind die zwey in der Mitte?

A. Alt-Castilien und Neu-Castillien.

F. Was für Inseln hängen von Spanien ab?

A. Die drey Inseln Majorka, Minorka und Yvica.

F. Wo liegt Biskaja?

A. Biskaja liegt nordostwärts, an der Grenze von Frankreich.

F. Welches ist die Hauptstadt von Biskaja?

A. Bilbao, ein Seehafen.

F. Welches ist die Lage der Provinz Asturien?

A. Asturien liegt gegen Abend von Biskaja?

F. Wie wird Asturien eingetheilt?

A. Man theilet es in Asturien d'Ovideo und in Asturien de Santillana.

F. Welches ist die Hauptstadt in Asturien?

A. Oviedo.

F. Wo liegt Gallizien?

A. Gallizien liegt gegen Abend von Asturien

F. Welches ist die Hauptstadt in Gallizien?

A. St. Jago de Compostella.

F. Wo liegt Leon?

A. Leon liegt gegen Mittag von Asturien.

F. Was für Städte findet man in dieser Provinz?

A. Leon, die Hauptstadt, und Salamanka.

F. Wo liegt Estremadura?

A. Estremadura liegt gegen Mittag von Leon.

F. Welches ist die Hauptstadt in Estremadura?

A. Badajos.

F. Wo liegt Andalusien?

A. Andalusien liegt gegen Mittag von Estremadura, und erstreckt sich bis an die Meerenge von Gibraltar.

F. Welches ist die Hauptstadt in Andalusien?

A. Sevilla, an dem Guadaquivir.

F. Was für Städte findet man ferner in dieser Provinz?

A. Die beträchtlichsten darin sind: Cadix, ein Seehafen, gegen Abend, und Gibraltar, an der Meerenge dieses Nahmens.

F. Welches ist die Lage des Königreichs Granada?

A. Granada liegt gegen Morgen von Andalusien.

F. Welches sind die beträchtlichsten Städte darin?

A. Man bemerkt darin Granada, die Hauptstadt und Malaga.

F. Wo liegt das Königreich Murzia?

A. Das Königreich Murzia liegt gegen Morgen vom Königreiche Granada.

F. Welches sind die vornehmsten Städte darin?

A. Murzia, die Hauptstadt, und Carthagena, ein Seehafen.

F. Wo liegt das Königreich Valenzia?

A. Es liegt gegen Morgen von Neu-Castilien.

F. Was für Städte bemerket man darin?

A. Man bemerkt darin Valenzia, die Hauptstadt und Alikante, ein Seehafen?

F. Wo liegt Catalonien?

A. Das Fürstenthum Catalonien liegt gegen Mitternacht von dem Königreiche Valenzia.

F. Welches ist die Hauptstadt in Catalonien?

A. Barcellona, ein Seehafen.

F. Was für andere Städte bemerkt man noch in dieser Provinz?

A. Die vornehmsten sind: Lerida, gegen Abend, und Tortosa, an dem Ebro, gegen Mittag.

F. Welches ist die Lage des Königreiches Navarra?

A. Dieses Königreich liegt gegen Morgen von Biskaja, auf den Grenzen von Frankreich.

F. Welches ist die Hauptstadt in Navarra?

A. Pampelona.

F. Wo liegt das Königreich Arragonien?

A. Arragonien liegt gegen Mittag und Morgen von Navarra.

F. Welches ist die Hauptstadt in Arragonien?

A. Sarragossa an dem Ebro.

F. Wo liegt Alt-Castilien?

A.

A. Alt-Castilien liegt gegen Abend von Arragonien.

F. Welches ist die Hauptstadt in dieser Provinz?

A. Burges.

F. Was für Städte bemerkt man ferner in Alt-Castilien?

A. Die vornehmsten sind Valladolid und Segovia.

F. Welches ist die Lage von Neu-Castilien?

A. Neu-Castilien liegt gegen Mittag von Alt-Castilien.

F. Welches ist die Hauptstadt in dieser Provinz?

A. Madrid, an dem Flusse Manzanares, welches zugleich die Hauptstadt von ganz Spanien ist.

F. Was gibt es noch für Städte in dieser Provinz?

A. Die vornehmsten sind Toledo, an dem Taja, und Alkala.

F. Wo liegen die drey Inseln, welche von Spanien abhängen?

A. Sie liegen im Mittelländischen Meere, den Küsten des Königreichs Valenzia gegen über.

F. Welches ist die Hauptstadt der Insel Majorka?

A. Majorka.

F. Welches sind die vornehmsten Städte auf der Insel Minorka?

A. Citadella, die Hauptstadt, und Port-Mahon, ein Seehafen.

F. Welches ist die Hauptstadt der Insel Yvika?

A. Yvika.

XVI. Abschnitt.

Von Italien.

F. Was ist Italien?

A. Italien ist eine große Halbinsel, welche sich von Mitternacht gegen Mittag in das Mittelländische Meer erstreckt.

F. Welches sind die Grenzen von Italien?

A. Italien grenzet gegen Mitternacht an das Alpen-Gebirg, welches dieses Land von den benachbarten Staaten trennet, und auf den drey andern Seiten an das Meer.

F. Was begreift Italien?

A. Italien begreift mehrere, von einander unabhängige Staaten oder Länder.

F. Welches sind die vornehmsten Flüsse in Italien?

A. Es sind deren vier: der Po, gegen Mitternacht, die Etsch, gegen Morgen, der

Arno gegen Abend, und die Tiber gegen Mittag.

F. Was für Seen findet man in Italien?

A. Man findet gegen Mitternacht, am Fusse der Alpen, drey beträchtliche Seen.

F. Welches sind sie?

A. Der Lago Maggiore, der Lago di Como, und der Lago di Garda.

F. Wie kann man Italien eintheilen?

A. Man kann Italien eintheilen, in das feste Land oder die Halbinsel, und in die darum liegende Inseln.

F. Wie wird die Halbinsel noch genauer eingetheilt?

A. In drey Theile, nähmlich in das nördliche, das mittlere und das südliche Italien.

F. Was begriff das nördliche Italien in sich?

A. Das nördliche oder obere Italien begriff die Staaten des Königs von Sardinien, der Häuser Oesterreich und Bourbon, des Herzogs von Modena, und zweyer Republiken.

F. Was besaß der König von Sardinien in Ober-Italien.

A. Er besaß das Herzogthum Savoyen, das Fürstenthum Piemont, und die Grafschaft Nizza, welche jetzt sämmtlich, wie wir schon gesagt haben, zur Fränkischen Republik gehören.

F. Welches war die Hauptstadt in Piemont?

A. Turin, an dem Po.

F. Was besaß der König von Sardinien sonst noch?

A. Er besaß ferner die Grafschaft Montferrat und einen Theil des Herzogthums Mayland.

F. Was besaß das Haus Oesterreich im nördlichen Italien?

A. Es besaß den größten Theil vom Herzogthum Mayland, und das Herzogthum Mantua.

F. Was besitzt das Haus Bourbon in Ober-Italien?

A. Es besitzt die Herzogthümer Parma, Piacenza, und Guastalla.

F. Was gehörte dem Herzog von Modena?

A. Ihm gehörten die Herzogthümer Modena und Mirandola.

F. Welches waren die zwey Republiken, im nördlichen Italien?

A. Die Republiken Venedig und Genua.

F. Woraus besteht denn jetzt eigentlich Ober-Italien?

A. Er besteht jetzt aus demjenigen Staat, welcher dem Hause Oesterreich zugefallen ist; ferner aus dem Herzogthume Parma, und aus zwey Republiken.

F. Welches ist derjenige Staat in Ober-Italien, welcher jetzt dem Hause Oesterreich gehört?

A. Es ist der größte Theil der ehmahligen Republik Venedig.

F. Welches war die Lage von Venedig?

A. Venedig lag gegen Morgen von Mayland, gegen Mittag von Deutschland und gegen Mitternacht vom Venetianischen Meerbusen.

F. Welches war die Hauptstadt in diesem Staate?

A. Venedig, ein Seehafen.

F. Welches waren die vornehmsten Städte darin?

A. Die vornehmsten Städte darin waren: Padua, Verona und Bergamo.

F. Wo liegt das Herzogthum Parma?

A. Das Herzogthum Parma liegt gegen Mittag von der Italiänischen Republik.

F. Was begreift dieser Staat in sich?

A. Er begreift die zwey Herzogthümer Parma und Piacenza.

F. Welches sind die Hauptstädte dieser beyden Herzogthümer?

A. Die Hauptstadt des Herzogthums Parma ist Parma, und die Hauptstadt des Herzogthums Piacenza ist Piacenza, an dem Po.

F. Wo liegt die Italiänische Republik?

A. Die Italiänische Republik grenzet gegen Mitternacht an die Schweiz, gegen Mittag

an die Ligurische Republik, gegen Morgen an die Staaten des Hauses Oesterreich, und gegen Abend an Frankreich.

F. Aus was für Ländern ist sie entstanden?

A. Aus einem Theile der Republik Venedig, aus den Herzogthümern Mayland, Mantua und Modena, und aus einigen Stücken der Schweiz und des Kirchenstaats.

F. Wie wird die Italiänische Republik eingetheilt?

A. Sie wird in eilf Departemente eingetheilt.

F. Welches ist die Hauptstadt in diesem Staate?

A. Mayland.

F. Was für andere Städte sind in dieser Republik zu merken?

A. Die vornehmsten sind: Pavia, gegen Morgen, an dem Tessino; Cremona, gegen Abend, an dem Po; Como, an dem See dieses Nahmens; und Mantua, an einem See, welchen der Fluß Menzo ausmacht.

F. Wo liegt die Ligurische Republik?

A. Genua, oder die Ligurische Republik liegt gegen Mittag von Piemont, und erstreckt sich längst den Küsten des Mittelländischen Meers.

F. Welches ist die Hauptstadt in dieser Republik?

A. Genua, ein Seehafen.

F. Was für Städte bemerkt man ferner in dieser Republik?

A. Savona, ein Seehafen, und Final, die Hauptstadt der ehmahligen Markgrafschaft dieses Nahmens.

F. Was für Staaten begreift das mittlere Italien?

A. Das mittlere Italien begreift das Königreich Hetrurien, den Kirchenstaat und die Republiken Lucca und St. Marino in sich.

F. Wie hieß sonst das Königreich Hetrurien?

A. Es hieß vormahls das Groß-Herzogthum Toskana.

F. Wo liegt das Königreich Hetrurien?

A. Es grenzt gegen Mitternacht und Morgen an das Apenninische Gebirg, und gegen Abend und Mittag an das Mittelländische Meer.

F. Wie wurde das Groß-Herzogthum Toskana eingetheilt?

A. In drey Theile, nähmlich: in das Florentinische, das Pisanische und das Sienische Gebieth.

F. Welches ist die Hauptstadt des ganzen Staats?

A. Florenz, an dem Arno.

F. Was für andere Städte findet man sonst noch darin?

A. Siena, Pisa und Livorno, ein Seehafen.

F. Was für eine Insel liegt gegen Abend, von dem Königreiche Hetrurien?

A. Die Insel Elba, welche zu Frankreich gehört.

F. Wo liegt die Republik Lucca?

A. Die Republik Lucca liegt gegen Mitternacht vom Königreiche Hetrurien.

F. Welches ist die Hauptstadt dieser Republik?

A. Lucca.

F. Wo liegt der Kirchenstaat?

A. Der Kirchenstaat liegt gegen Morgen und Mittag vom Königreiche Hetrurien, und erstreckt sich längst den Küsten des Venetianischen Meerbusens?

F. Was begreift der Kirchenstaat in sich?

A. Er begriff acht Haupt-Provinzen, wovon aber einige zur Italiänische Republik gekommen sind.

F. Was für Provinzen sind vom Kirchenstaate weggekommen?

A. Die Provinzen Bologna, Ferrara und Romagna, nebst einigen andern.

F. Welches sind die vornehmsten Provinzen, welche noch zum Kirchenstaate gehören?

A. Das Römische Gebieth, das Patrimonium Petri, und Umbria.

F. Welches ist die Hauptstadt von diesem ganzen Staate?

A. Rom, an der Tiber.

F. Welches ist die Hauptstadt im Patrimonium Petri?

A. Viterbo.

F. Welches ist die Hauptstadt in Umbria?
A. Spoletto.
F. Was begreift das untere oder südliche Italien?
A. Es begreift das Königreich Neapel.
F. Wie wird das Königreich Neapel eingetheilt?
A. Man theilet es in vier große Provinzen, deren jede drey kleinere in sich begreift.
F. Welches sind die vier große Provinzen?
A. Terra di Laboro, gegen Abend; Abruzzo, gegen Mitternacht; Apulien, gegen Morgen, und Calabrien gegen Mittag.
F. Welches ist die Hauptstadt im Königreich Neapel?
A. Neapel, ein Seehafen, in Terra di Laboro.
F. Was für einen berühmten Berg siehet man nicht weit von Neapel?
A. Man siehet nicht weit davon den feuerspeyenden Berg Vesuv.
F. Was für andere Städte sind in dieser Provinz zu bemerken?
A. Die vornehmsten sind: Capua, Gaeta, ein Seehafen, und Benevento.
F Was für Städte findet man in Abruzzo?
A. Die beträchtlichsten sind: Chietti und Aquilla.
F. Was ist in Apulien zu merken?
A. Tarento und Brindisi, zwey Seehäfen.

F. Was für Städte gibt es in Calabrien?
A. Consenza und Reggio, ein Seehafen.
F. Welches sind die vornehmsten Inseln, welche um Italien herum liegen?
A. Die Inseln Sicilien, Sardinien, Maltha und Korsika, welche letztere aber zu Frankreich gehört.
F. Wo liegt die Insel Sicilien?
A. Die Insel Sicilien liegt gegen Mittag vom Königreiche Neapolis, wovon sie durch eine schmale Meerenge, Faro di Messina genannt, abgesöndert wird.
F. Wie wird diese Insel eingetheilt?
A. Man theilt die Insel Sicilien in drey Thäler: das Thal di Mazara gegen Abend; das Thal di Demona, gegen Mitternacht, und das Thal di Noto, gegen Mittag.
F. Welches ist die Hauptstadt von Sicilien?
A. Palermo, in dem Thale die Mazara, ein Seehafen.
F. Was für andere Städte findet man in Sicilien?
A. Die vornehmsten sind: Messina, ein Seehafen, in dem Thale di Demona, und Syrakusa, in dem Thale di Noto, auch ein Seehafen.
F. Wo liegt die Insel Sardinien?
A. Die Insel Sardinien liegt gegen Mitternacht von Sicilien.
F. Wie wird die Insel Sardinien eingetheilt?

A. Man theilt sie in zwey Provinzen ein, nähmlich: in das Vorgebirg Lugatori, gegen Mitternacht, und in das Vorgebirg Cagliari, gegen Mittag.

F. Welches ist die Hauptstadt von der ganzen Insel?

A. Cagliari, ein Seehafen.

F. Wo liegt die Insel Maltha?

A. Die Insel Maltha liegt gegen Mittag von Sicilien.

F. Wem gehört sie?

A. Den Johanniter Ordens-Rittern.

F. Welches ist die Hauptstadt von der Insel Maltha?

A. Die Hauptstadt ist La Valetta.

XVII. Abschnitt.

Von der Europäischen Türkey.

F. Was versteht man durch die Europäische Türkey?

A. Man versteht dadurch denjenigen Theil des Türkischen Kaiserthums, welcher in Europa liegt.

F. Wie wird dieß Kaiserthum sonst noch genannt?

A. Das Osmanische Reich, oder die Ottomannische Pforte.

F. Welches sind die Grenzen der Europäischen Türkey?

A. Die Europäische Türkey grenzet gegen Mitternacht an Ungarn, und an Rußland, gegen Morgen an das schwarze Meer, gegen Mittag an das Mittelländische Meer, und gegen Abend an den Venetianischen Meerbusen.

F. Was gibt es für beträchtliche Flüsse darin?

A. Die beträchtlichsten sind: die Donau, welche in das schwarze Meer fällt, und der Mariza, welcher sich in den Archipelagus ergießt.

F. Was verstehet man unter dem Archipelagus?

A. Man verstehet unter diesem Worte, denjenigen Theil des Mittelländischen Meers, welcher am meisten gegen Morgen zu liegt, und in den sich eine Menge Inseln befinden.

F. Wie wird die Europäische Türkey eingetheilt?

A. Man theilt sie in zwey Haupttheile, nähmlich: in den nördlichen und in den südlichen Theil.

F. Wie viel Provinzen begreift der nördliche Theil?

A. Er begreift deren acht, wovon vier dem Osmanischen Reiche völlig unterworfen,

zwey ganz, und zwey nur zum Theil unter seinem Schutze stehen.

F. Welches sind die vier von diesen Provinzen, welche dem Osmanischen Reiche völlig unterworfen sind?

A. Romanien, Bulgarien, Servien und Bosnien, welche in dieser Ordnung von Morgen gegen Abend zu liegen.

F. Welches sind die, dem Türkischen Kaiser zinsbare Provinzen?

A. Die Moldau und die Wallachey.

F. Welches sind die zwey, den Türken zum Theil zinsbare Provinzen?

A. Croatien und Dalmatien, gegen Abend.

F. Was gehörte, außer diesen Provinzen, auch noch zum Osmanischen Reiche?

A. Bessarabien und die Krimm, welche einen Theil der kleinen Tartarey ausmachte, jetzt aber zum Russischen Kaiserthume gehören.

F. Welches ist die vornehmste Stadt in Bessarabien?

A. Oczakow, eine Festung.

F. Was für Städte sind in der Krimm zu bemerken?

A. Bakzisarai und Caffa, ein Seehafen.

F. Welches ist die Hauptstadt von der ganzen Türkey?

A. Konstantinopel, in Romanien, ein Seehafen.

F. Was bemerkt man ferner in Romanien?
A. Man bemerkt darin Adrianopel und Gallipoli.
F. Welches ist die Hauptstadt in Bulgarien?
A. Sophia.
F. Welches ist die Hauptstadt in Servien?
A. Belgrad, am Zusammenflusse der Donau und der Sau.
F. Welches ist die Hauptstadt in Bosnien?
A. Banjaluka.
F. Welches ist die Hauptstadt von der Moldau?
A. Jassy, an dem Pruth.
F. Welches ist die Hauptstadt der Wallachey?
A. Tergowisch.
F. Wie wird Croatien eingetheilt?
A. Man theilet Croatien in den westlichen Theil, welcher dem Hause Oesterreich, und in den östlichen Theil, welcher zur Türkey gehöret.
F. Welches ist die Hauptstadt im Oesterreichischen Croatien?
A. Zagrab.
F. Welches ist die Hauptstadt im Türkischen Croatien.
A. Wihitz.
F. Wo liegt Dalmatien?
A. Dalmatien erstreckt sich längst der östlichen Küste des Venetianischen Meerbusens.
F. Wie wird Dalmatien eingetheilt?

A. Man theilet Dalmatien in das Oesterreichische, Türkische und Ragusanische Dalmatien.

F. Was für Städte liegen im Oesterreichischen Dalmatien?

A. Zengh, die Hauptstadt, und Zara, eine Festung.

F. Was bemerket man im Türkischen Dalmatien?

A. Mostar, die Hauptstadt.

F. Welches sind die Grenzen der mittäglichen Türkey?

F. Was begreift das Ragusanische Dalmatien?

A. Es begreift die kleine Republik Ragusa, deren Hauptstadt Ragusa, ein Seehafen ist.

A. Die mittägliche Türkey grenzet gegen Mitternacht an Servien und an Bulgarien, gegen Morgen an den Archipelagus, gegen Mittag an das mittelländische Meer und gegen Abend an den Venetianischen Meerbusen.

F. Wie kann man die mittägliche Türkey überhaupt eintheilen?

A. Man kann sie in zwey Theile eintheilen, nähmlich: in das feste Land, und in die Inseln.

F. Wie viel Provinzen begreift das feste Land?

A. Es begreift sechs Provinzen.

F. Wie liegen sie?

A. Zwey liegen gegen Mitternacht, zwey in der Mitte und zwey gegen Mittag.

F. Welches sind die zwey gegen Mitternacht?

A. Mazedonien und Albanien.

F. Welches sind die zwey in der Mitte?

A. Epiren und Thessalien.

F. Welches sind die zwey gegen Mittag?

A. Livadien und Morea.

F. Welches ist die Hauptstadt in Mazedonien?

A. Solonichi, in der Ecke des Meerbusens, gleiches Nahmens.

F. Welches ist die Hauptstadt in Albanien?

A. Skutari.

F. Welches ist die Hauptstadt in Thessalien?

A. Janna, mitten in einem See.

F. Welches ist die Hauptstadt in Epiren?

A. Larta, ein Seehafen.

F. Was für Städte bemerkt man in Livadien?

A. Man bemerkt darin Livadien, die Hauptstadt, und Levanto, ein Seehafen.

F. Welches sind die vornehmsten Städte in der Halbinsel Morea?

A. Patras, die Hauptstadt, und Korinth.

F. Wie kann man diejenigen Inseln eintheilen, welche zu der mittäglichen Türkey gehören?

A. Man kann sie in zwey Classen eintheilen, nähmlich: in die Inseln welche in dem Archipelagus liegen, gegen Morgen vom festen Lande, und in die Inseln, welche im Venetianischen Meerbusen liegen, gegen Abend.

F. Welches sind die Inseln, welche im Archipelagus liegen?

A.

A. Man findet deren eine Menge, unter welchen wir die zwey größesten bemerken.

F. Welches sind die zwey größesten Inseln im Archipelagus?

A. Die Inseln Candia und Negrepont.

F. Wo liegt die Insel Candia?

A. Die Insel Candia liegt gegen Mittag, von der Halbinsel Morea.

F. Welches ist die Hauptstadt von dieser Insel?

A. Candia, ein Seehafen.

F. Wo liegt die Insel Negrepont?

A. Die Insel Negrepont liegt gegen Morgen, von den Küsten Livadiens?

F. Welches ist die Hauptstadt von dieser Insel?

A. Negrepont, ein Seehafen.

F. Was für Inseln findet man gegen Abend von dem festen Lande?

A. Man findet allda einige Inseln, welche wirklich den Nahmen der sieben Insel-Republik tragen.

F. Welches sind die vornehmsten dieser Inseln?

A. Die vornehmsten sind: Corfu, Cefalonien und Zanthe.

F. Welches sind die beträchtlichsten Städte dieser Inseln?

A. Corfu, ein Seehafen, Cefalonien und Asso.

Von Asien.

XVIII. Abschnitt.

Von Asien überhaupt.

F. Welches ist die Lage von Asien?

A. Asien liegt gegen Morgen von Europa.

F. Welches sind die Grenzen von Asien?

A. Asien grenzt gegen Mitternacht an das Eismer, gegen Morgen an das Morgenländische Meer, gegen Abend an das rothe, das Mittelländische und das schwarze Meer, und an Europa.

F. Was für ein beträchtliches Gebirg findet man in Asien?

A. Man findet darin den Berg Taurus, welcher sich durch einen Theil von Asien, von Abend gegen Morgen zu ziehet.

F. Ist auch ein beträchtlicher See in Asien?

A. Es ist ein See darin, der den Nahmen des Kaspischen Meeres trägt, und gegen Morgen vom schwarzen Meere liegt.

F. Wie kann man Asien überhaupt eintheilen?

A. In zwey Haupttheile, nähmlich: in das feste Land und in die Inseln.

F. Wie viel Länder begreift das feste Land von Asien?

A. Es begreift deren sechs.

F. Welches sind sie, und wie liegen sie?

A. Die Asiatische Türkey und Persien gegen Abend, Arabien und Indien gegen Mittag, China gegen Morgen und die große Tartarey gegen Mitternacht.

F. Wo liegen die Inseln von Asien?

A. Sie liegen alle in dem Morgenländischen und Indianischen Meere.

F. Wie werden diese Inseln eingetheilt?

A. Man theilt sie überhaupt in sieben Classen ein.

F. Welches sind sie?

A. Die gegen der Meerenge von Anian gelegenen Inseln, die Japanischen, die Diebs- oder Marianischen, die Philippinischen, die Molukkischen, die Sundischen und die Maldivischen Inseln, welchen man noch die Insel Ceilan beyfügen kann.

XIX. Abschnitt.

Von der Asiatischen Türkey.

F. Was versteht man durch die Asiatische Türkey?

A. Man verstehet dadurch alle Provinzen des Türkischen Reichs, welche in Asien liegen.

F. Welches ist die Lage dieses Theils der Türkey?

A. Die Asiatische Türkey nimmt den westlichen Theil von Asien ein.

F. Welches sind die Grenzen der Asiatischen Türkey?

A. Sie grenzet gegen Mitternacht an das schwarze Meer, gegen Morgen an Persien, gegen Mittag an Arabien und gegen Abend an das Mittelländische Meer.

F. Was für Flüsse findet man in der Asiatischen Türkey?

A Die zwey beträchtlichsten sind: der Tiger und der Eufrath, welche sich beyde in den Persischen Meerbusen ergießen.

F. Wie wird die Asiatische Türkey überhaupt eingetheilt?

A. Man theilet sie in zwey Haupttheile, nähmlich: in das feste Land und in die da herum liegenden Inseln.

F. Wie viel Provinzen begreift das feste Land?

A. Das feste Land begreift vier Provinzen, nähmlich: Natolien und Syrien gegen Abend; Turkomannien und Diarbek, gegen Morgen.

F. Welches ist die Hauptstadt in Natolien?

A. Chiutaye.

F. Was für andere Städte bemerkt man in Natolien?

A. Die vornehmsten sind Bursa und Smyrna, ein Seehafen.

F. Wie wird Syrien eingetheilt?

A. Syrien, oder Sorien wird in drey Theile eingetheilt, nähmlich: in das eigentliche Sorien, gegen Mitternacht; Fönizien, in der Mitte, und Judäa, oder das gelobte Land, gegen Mittag.

F. Welches ist die Hauptstadt im eigentlichen Sorien?

A. Aleppo.

F. Welches ist die Hauptstadt in Fönizien?

A. Damasko, am Fusse des Bergs Libanon.

F. Welches ist die Hauptstadt im gelobten Lande?

A. Jerusalem.

F. Was für ein Fluß bewässert das gelobte Land?

A. Der Jordan, welcher sich in das todte Meer ergießt.

F. Welches ist die Hauptstadt von Diarbek?

A. Diarbekkir.

F. Was sind noch für andere Städte in dieser Provinz zu bemerken?

A. Bagdad, an dem Tiger, und Balsora, ein Seehafen, an dem Persischen Meerbusen.

F Welches ist die Hauptstadt in Turkomannien?

A Erzerum, nahe bey dem Ursprunge des Eufraths.

F. Wo liegt Georgien?

A. Georgien liegt zwischen dem schwarzen und dem Kaspischen Meere.

F. Welches ist die vornehmste Stadt in Georgien?

A. Teflis.

F. Wem gehört heut zu Tag Georgien?

A. Georgien gehört wirklich zum Russischen Kaiserthum.

F. Was für Inseln hängen von der Asiatischen Türkey ab?

A. Alle diejenigen Inseln, welche bey den Küsten von Natolien im Mittelländischen Meere liegen.

F. Welches sind die beträchtlichsten unter diesen Inseln?

A. Die Insel Cypern, und die Insel Rhodus.

F. Wo liegt die Insel Cypern?

A. Die Insel Cypern liegt zwischen Natolien gegen Mitternacht, und Syrien gegen Mittag.

F. Welches ist die Hauptstadt von Cypern?

A. Nikosia.

F. Wo liegt die Insel Rhodus?

A. Die Insel Rhodus liegt gegen Abend von der Insel Cypern.
F. Welches ist die Hauptstadt darin?
A. Rhodus, ein Seehafen.

XX. Abschnitt.
Von Arabien.

F. Wo liegt Arabien?
A. Arabien liegt nahe bey Afrika, mit welchem Erdtheile es durch die Landenge von Suez zusammen hängt.
F. Welches sind die Grenzen von Arabien?
A. Arabien grenzt gegen Mitternacht an Syrien und Diarbek, gegen Morgen an den Persischen Meerbusen, gegen Mittag an das Indianische Meer, und gegen Abend an das rothe Meer.
F. Wie wird Arabien eingetheilt?
A. Man theilt Arabien in drey Theile, nähmlich: in das steinige Arabien, gegen Mitternacht, in das öde oder wüste Arabien gegen Morgen, und in das glückselige Arabien gegen Mittag.
F. Was für Städte gibt es in dem steinigen Arabien?

A. Herak, die Hauptstadt, und Tor, ein Seehafen.

F. Welches ist die Hauptstadt im wüsten Arabien?

A. Ana, an dem Eufrath.

F. Wie wird das glückselige Arabien eingetheilt?

A. Man theilt das glückselige Arabien in den nördlichen und in den südlichen Theil.

F. Welches sind die vornehmsten Städte im nördlichen Theile?

A. Die vornehmsten sind Mekka und Medina.

F. Was für Städte findet man in dem südlichen Theile?

A. Man findet darin zwey Seehäfen, Moka und Aden.

XXI. Abschnitt.

Von Persien.

F. Welches sind die Grenzen von Persien?

A. Persien grenzet gegen Mitternacht an die große Tartarey, gegen Morgen an Indien, gegen Mittag an den Persischen Meerbusen, und gegen Abend an die Asiatische Türkey.

F. Wie kann man Persien eintheilen?

A. Man kann Persien in zwey Theile eintheilen, nähmlich: in den nördlichen und in den südlichen Theil, welche der Berg Taurus von einander trennet.

F. Welches ist die Hauptstadt vom ganzen Reiche?

A. Ispahan, gegen Abend.

F. Was für andere Städte findet man im nördlichen Persien?

A. Man findet darin Tauris und Derbent, ein Seehafen am Kaspischen Meere.

F. Was für eine beträchtliche Stadt findet man im mittäglichen Persien?

A. Schiras, gegen Mittag.

F. Was bemerket man endlich an den Küsten des Persischen Meerbusens?

A. Man bemerket daselbst Bender-Abassi, ein Seehafen, nebst den Inseln Ormus und Bahrin.

XXII. Abschnitt.

Von der großen Tartarey.

F. Wo liegt die große Tartarey?

A. Die große Tartarey liegt in dem nördlichen Theile von Asien, und macht fast die Hälfte dieses Erdtheils aus.

F. Welches sind die Grenzen der großen Tartarey?

A. Die große Tartarey grenzt gegen Mitternacht an das Eismeer, gegen Morgen an das Morgenländische Meer, gegen Mittag an China, Indien und Persien, und gegen Abend an das Europäische Rußland.

F. Welches sind die vornehmsten Flüsse in der großen Tartarey?

A. Es sind deren vier, der Oby, der Jenisei, und der Lena, welche ihren Lauf gegen Mitternacht haben, und der Amur, welcher gen Morgen zu fließt.

F. Wie wird die große Tartarey eingetheilt?

A. Man theilt sie in drey Theile; in die Chinesische Tartarey gegen Morgen, die freye Tartarey gegen Mittag, und die Russische Tartarey gegen Mitternacht.

F. Was ist die Chinesische Tartarey?

A. Es ist derjenige Theil der großen Tartarey, welcher dem Chinesischen Kaiser unterworfen ist.

F. Welches sind die vornehmsten Völker, welche sie bewohnen?

A. Die Mamheonx, oder die Mongolen.

F. Was ist für eine Stadt darin?

A. Chiniang, die Hauptstadt.

F. Was ist die freye Tartarey?

A. Es ist derjenige Theil der Tatarey, welcher besondern Fürsten unterthan ist, welcher aber immer unbeträchtlicher wird.

F. Warum dieß?

A. Weil theils die Chineser, theils die Russen ihre Herrschaft darin ausbreiten.

F. Wie wird die freye Tartarey eingetheilt?

A. Sie wird durch das Kaspische Meer in zwey Theile eingetheilt, in den östlichen und in den westlichen.

F. Welches ist die vornehmste Stadt in der freyen Tartarey?

A. Samarkand, die Hauptstadt in der Provinz Usbek.

F. Was begreift die Russische Tartarey?

A. Die Russische Tartarey begreift drey Provinzen, Siberien gegen Mitternacht, Casan und Astrakan gegen Mittag.

F. Wie kann man Siberien eintheilen?

A. Man kann Siberien in den östlichen, und in den westlichen Theil eintheilen.

F. Welches ist die Hauptstadt in dem westlichen oder eigentlichen Siberien?

A. Tobolsk an dem Flusse dieses Nahmens.

F. Was gehört noch hierher?

A. Die Halbinsel Kamtschatka, zwischen Asia und Amerika.

F. Was mehr?

A. Die Insel Nova Zembla, im Eismeer, jenseits der Meerenge Waigatz.

F. Welches ist die Hauptstadt in der Provinz Casan?

A. Casan.

F. Welches ist die Hauptstadt in der Provinz Astrakan?

A. Astrakan an der Mündung der Wolga.

F. Was liegt noch für eine andere Stadt in dieser Provinz?

A. Azow, ein Seehafen am schwarzen Meer, und an der Mündung des Flusses Don.

XXIII. Abschnitt.

Von Indien.

F. Was versteht man unter dem Nahmen Indien?

A. Man versteht unter diesem Nahmen, alle diejenigen Länder, welche zwischen der großen Tartarey gegen Mitternacht, China gegen Morgen, dem Ocean gegen Mittag und Persien gegen Abend liegen.

F. Welches sind die vornehmsten Flüsse in Indien?

A. Es sind deren zwey: der Indus und der Ganges, welche beyde von Mitternacht gegen Mittag zu fließen.

F. Wie wird Indien überhaupt eingetheilt?

A. Man theilt Indien in drey Hauptheile ein, nähmlich in das Reich des großen Mogols, gegen Mitternacht, und in die westliche und die östliche Halbinsel.

F. Was verstand man unter dem Reich des großen Mogols?

A. Man verstand darunter einen weitläuftigen Staat, welcher den Titel eines Kaiserthums trug, jetzt aber nur noch dem Nahmen nach bestehet.

F. Wie viel Provinzen begriff dieses Reich?

A Es begriff neunzehn große Provinzen.

F. Welches war die Hauptstadt vom ganzen Reiche des großen Mogols?

A Agra, gegen Mittag.

F. Wem gehört jetzt das Reich des großen Mogols?

A. Ein großer Theil dieses Reichs gehöret wirklich den Engländern.

F. Sind nicht in dem nördlichen Theile dieses Reiches neue Staaten entstanden?

A. Ja: die Seiks, ein bisher unbekanntes Volk, haben daselbst eine Art von Republik errichtet, welche sich bis in die benachbarten Provinzen von Delli erstreckt.

F. Ist nicht noch ein anderes Reich allda entstanden?

A. Ja, Zehman-Sha hat aus einigen Provinzen des Reichs des großen Mogols, und aus einigen andern des Persischen Reichs

einen neuen Staat gebildet, dessen Hauptstadt Candahar heisset.

F. Was für eine Veränderung ist in dem mittlern Theile des Reichs vorgegangen?

A. Es sind daraus auch zwey neue Staaten entstanden.

F. Welches sind diese Staaten.

A. Der Staat der Maratten, eines Indianischen Volkes, und der Staat der Nizam.

F. Woraus besteht dieser letztere?

A. Der Staat der Nizam besteht aus den Provinzen Golkonda und Visabur, wozu noch einige andere, kleine Provinzen gekommen.

F. Wem gehören jetzt die übrigen Länder des großen Mogols?

A. Sie gehören fast alle den Engländern.

F. Wie wird der westliche Theil von Indien gemeiniglich genannt?

A. Man nennet ihn gewöhnlich die Halbinsel diesseits des Ganges.

F. Was begreift die Halbinsel diesseits des Ganges?

A. Sie begreift die Küsten von Malabar, gegen Abend, und die Küste von Coromandel, gegen Morgen.

F. Was besitzen die Portugiesen auf der Küste Malabar?

A. Goa, eine beträchtliche Handelsstadt.

F. Was besitzen die Engländer allda?

A. Bombay.

F. Und die Franzosen?
A. Mahe.
F. Und die Holländer?
A. Cochin.
F. Was ist auf der Küste von Coromandel zu merken?
A. Madras, welches den Engländern, Palikate, welches den Holländern, Pondicherri, welches den Franzosen, und Tranquebar, welches den Dänen gehöret.
F. Wie wird der östliche Theil von Indien genannt?
A. Er heißt gewöhnlich die Halbinsel jenseits des Ganges.
F. Was für Länder begreift diese Halbinsel?
A. Sie begreift mehrere Königreiche, wovon drey gegen Mitternacht, zwey gegen Morgen, und drey gegen Mittag liegen.
F. Welches sind die drey gegen Mitternacht?
A. Die Königreiche Ava, Pegu und Arrakan.
F. Welches sind die zwey gegen Morgen?
A. Die Königreiche Tunquin und Cochinchina.
F. Welches sind die drey gegen Mittag?
A. Siam, Campoya und Malakka.
F. Welches ist die Hauptstadt im Königreiche Siam?
A. Odia.
F. Welches ist die Hauptstadt im Königreiche Malakka?
A. Malakka ein Seehafen.

XXIV. Abschnitt.

Von China.

F. Welches ist die Lage von China?
A. China liegt unter allen Ländern des festen Landes von Asien am meisten gegen Morgen.
F. Welches sind die Grenzen von China?
A. China grenzet gegen Mitternacht an die Chinesische Tartarey, gegen Morgen und Mittag an den Ocean, und gegen Abend an einen Theil der Tartarey und Indien.
F. Welches sind die vornehmsten Flüsse in China?
A. Die zwey vornehmsten sind: der Hoang, oder der gelbe Fluß, gegen Mitternacht, und der Kiang, oder der blaue Fluß, gegen Mittag. Beyde haben ihren Lauf von Abend gegen Morgen zu.
F. Wie wird das Kaiserthum China eingetheilt?
A. Man theilet dieses weitläuftige Kaiserthum in zwey Theile: nähmlich in das mitternächtliche und in das mittägliche, welche zusammen fünfzehn große Provinzen in sich schließen.

F. Welches ist die Hauptstadt von dem ganzen Kaiserthum?

A. Pekin, gegen Mitternacht.

F. Was sind noch für andere Städte in China?

A. Die beträchtlichsten sind: Nankin, bey der Mündung des Kiang, Kanton und Makar, zwey Seehäfen gegen Mittag.

F. Was für Inseln findet man an der südlichen Küste von China?

A. Die zwey beträchtlichsten sind: die Inseln Formosa und Hainau.

F. Was findet man gegen Morgen von diesem Kaiserthum?

A. Man findet daselbst die Halbinsel und das Königreich Corea.

XXV. Abschnitt.

Von den Asiatischen Inseln.

F. Wie werden die Asiatischen Inseln eingetheilt?

A. In sieben Classen, nähmlich in die, gegen der Meerenge von Anian gelegenen Inseln, die Japanischen, Diebs, oder Marianischen, Philippinischen, Molukkischen, Sundischen und Maldivischen Inseln.

F. Welches sind die vornehmsten Inseln gegen der Meerenge von Anien?

A. Die Inseln Sagalien-Anga, Yeso oder Yedso, das Staatenland, und das Land der Compagnie.

F. Wo liegen die Japanischen Inseln?

A. Die Japanischen Inseln liegen gegen Morgen von China.

F. Gibt es deren viele?

A. Ja; wir bemerken aber nur die zwey größten, nähmlich die Inseln Niphon, und Ximo, oder Bongo.

F. Welches ist die Hauptstadt der Insel Niphon?

A Yedo oder Yeddo.

F. Welches ist die Hauptstadt der Insel Bongo?

A. Nangasaki, ein Seehafen.

F. Was verstehet man unter den Diebs-Inseln?

A. Man gibt diesen Nahmen einer beträchtlichen Anzahl kleiner Inseln, welche gegen Mittag von den Japanischen liegen.

F. Wie nennt man sie auch noch.

A. Man nennet sie auch noch die Marianischen Inseln.

F. Welches ist die beträchtlichste unter diesen Inseln?

A. Die Insel Guan.

F. Wo liegen die Philippinischen Inseln?

A. Die Philippinischen Inseln liegen gegen Abend von den Marianischen oder Diebs-Inseln.

F. Welches sind die vornehmsten?

A. Diese drey: Manilla oder Luçon, Tandaye und Mindanao.

F. Welches ist die Hauptstadt der Insel Manilla?

A. Manilla, ein Seehafen.

F. Wo liegen die Molukkischen Inseln?

A. Die Molukkischen Inseln liegen gegen Mittag von den Philippinischen Inseln.

F. Wie werden die Molukkischen Inseln eingetheilt?

A. Man theilt sie in große und in kleine.

F. Welches sind die beträchtlichsten unter den großen?

A. Die beträchtlichsten sind: die Inseln Banda und Amboina.

F. Wo liegen die Sundischen Inseln?

A. Die Sundischen Inseln liegen an der Meerenge Sunda, und gegen Abend von den Molukkischen Inseln.

F. Wie viele zählet man derselben?

A. Man zählet deren drey.

F. Welches sind sie?

A. Die Insel Borneo, gegen Morgen die Insel Sumatra gegen Abend, und die Insel Java gegen Mittag.

F. Welches ist die vornehmste Stadt dieser Inseln?

A. Batavia, auf der Insel Java.

F. Was sind die Maldivischen Inseln?

A. Man gibt diesen Nahmen einer großen Menge sehr kleiner Inseln, welche gegen Mittag von der westlichen Halbinsel Indiens, oder der Halbinsel diesseits des Ganges liegen.

F. Wie viele zählt man dieser Inseln?

A. Man zählt deren bey zwölf tausend, welche in dreyzehn Classen eingetheilt werden, und in einer geraden Linie liegen.

F. Wie heißt die größte darunter?

A. Mala.

F. Wo liegt die Insel Ceilan?

A. Die Insel Ceilan oder Cailon liegt der Spitze der westlichen Halbinsel Indiens gegen über.

F. Was für Städte gibt es auf dieser Insel?

A. Die vornehmsten sind Colombo, gegen Mittag, und Trinquemale, gegen Mitternacht.

F. Wem gehöret jetzt diese Insel?

A. Sie gehöret jetzt den Engländern, welchen sie die Holländer unlängst abgetreten haben.

Von Afrika.

XXVI. Abschnitt.

Von Afrika überhaupt.

F. Welches ist die Lage von Afrika?

A. Afrika liegt unter den drey Erdtheilen der alten Welt am meisten gegen Mittag.

F. Welches sind die Grenzen von Afrika?

A. Afrika grenzet gegen Mitternacht an das Mittelländische Meer, gegen Mittag und Abend an den Ocean, und gegen Morgen an das rothe Meer und an die Landenge von Suez, wodurch es mit Asien zusammen hängt.

F. Findet man einige merkwürdige Gebirge in Afrika?

A. Man findet drey Bergketten darin: den Berg Atlas, gegen Mitternacht; das Monden-Gebirg, gegen Morgen, und das Gebirg Sierra-Leona gegen Abend.

F. Gibt es nicht auch einige berühmte Vorgebirge darin?

A. Ja, es gibt deren drey sehr berühmte.

F. Welches sind sie?

A. Das grüne Vorgebirg, gegen Abend, das Vorgebirg der guten Hoffnung, gegen Mittag, und das Vorgebirg Guardafui, gegen Morgen.

F. Welches sind die vornehmsten Flüsse in Afrika?

A. Die vornehmsten Flüsse in Afrika sind: der Nil, der Niger, und der Senegal.

F. Wie wird Afrika überhaupt eingetheilt?

A. Man theilt Afrika in das feste Land und in die Inseln.

F. Was begreift das feste Land?

A. Das feste Land begreift zehn beträchtliche Länder?

F. Wie liegen diese Länder?

A. Drey liegen gegen Mitternacht, fünf in der Mitte, und drey gegen Mittag.

F. Welches sind die drey gegen Mitternacht?

A. Aegypten, die Barbarey und die Wüste Sarah.

F. Welches sind die fünf in der Mitte?

A. Nigritien, Nubien, Abyssinien, Guinea und Ober-Aethiopien.

F. Welches sind die zwey gegen Mittag?

A. Caffreria oder die Küste der Caffren, und die Küste Zanguebar.

XXVII. Abschnitt.

Von Aegypten, der Babarey und der Wüste Sarah.

F. Welches ist die Lage von Aegypten?

A. Aegypten liegt in dem nordöstlichen Theile von Afrika.

F. Welches sind die Grenzen von Aegypten?

A. Aegypten grenzet gegen Mitternacht an das Mittelländische Meer, gegen Morgen an das rothe Meer, gegen Mittag an Nubien, und gegen Abend an die Barbarey.

F. Was für ein Fluß bewässert dieses Land?

A. Aegypten wird durch den Nil bewässert, welcher es von Mittag gegen Mitternacht zu durchströmt.

F. Wie wird Aegypten eingetheilt?

A. Aegypten wird in drey Theile eingetheilt, nähmlich in Ober- Mittel- und Nieder-Aegypten.

F. Welches ist die Hauptstadt von diesem ganzen Lande?

A. Kairo, in Nieder-Aegypten, an dem östlichen Ufer des Nils.

F. Was für andere Städte findet man in Aegypten?

A. Die vornehmsten sind Alexandria, ein Seehafen am Mittelländischen Meere, und Suez, auch ein Seehafen, am rothen Meer.

F. Welches ist die Hauptstadt in Ober-Aegypten?

A. Girge.

F. Wo liegt die Barbarey?

A. Die Barbarey liegt gegen Abend von Aegypten, und erstreckt sich längs den Küsten des Mittelländischen Meeres, bis an die Meerenge von Gibraltar.

F. Wie wird die Barbarey eingetheilt?

A. Man theilet die Barbarey in zwey Theile, welche durch den Berg Atlas von einander getrennet werden.

F. Welches sind diese zwey Theile?

A. Die eigentliche Barbarey, gegen Mitternacht, und Biledulgerid, gegen Mittag.

F. Was für Länder begreift die eigentliche Barbarey?

A. Die eigentliche Barbarey begreift fünf Staaten, welche von Morgen gegen Abend zu liegen.

F. Welches sind diese Staaten?

A. Das Land Barka, die Republiken Tripoli, Tunis und Algier, und das Kaiserthum Marokko.

F. Welches ist die Hauptstadt im Königreiche Barka?

A. Derne.

F. Welches ist die Hauptstadt in der Republick Tripoli?

A. Tripoli, ein Seehafen.

F. Welches ist die Hauptstadt in der Republik Tunis?

A. Tunis, ein Seehafen.

F. Und in der Republik Algier?

A. Algier, ein Seehafen.

F. Was begreift das Kaiserthum Marokko?

A. Es begreift das eigentliche Marokko, gegen Mittag, und Fez gegen Mitternacht.

F. Welches sind die Hauptstädte darin?

A. Marokko und Fez.

F. Was für andere Städte findet man ferner darin?

A. Man findet auch noch darin: Miquenez, Ceute, Salee und Magador, zwey Seehäfen.

F. Wo liegt Biledulgerid?

A. Dieses weitläuftige Land liegt zwischen der eigentlichen Barbarey, gegen Mitternacht, und der Wüste Sarah, gegen Mittag.

F. Was begreift dieses Land in sich?

A. Biledulgerid begreift verschiedene Königreiche.

F. Welches sind die vornehmsten darunter?

A. Die vornehmsten sind die Königreiche Sus und Tafilet.

F. Was ist die Wüste Sarah?

A. Es ist ein weitläuftiges, schlecht bevölkertes Land, welches gegen Mittag von Biledulgerid liegt, und sich auf der westlichen Seite bis an den Ocean erstreckt.

F. Was kennet man von diesem Lande?

A. Man kennet nur seine westliche Küste, allwo das Fort Portendik und die Insel Arguin zu bemerken.

XXVIII. Abschnitt.

Von Nigritien nebst Senegal, Nubien, Abyssinien, Guinea und Ober-Aethiopien.

F. Wie wird Nigritien sonst auch genannt?

A Nigritien heißt sonst auch das Negerland oder Unter-Aethiopien.

F. Welches ist die Lage von Nigritien?

A Nigritien grenzet gegen Mitternacht an die Wüste Sarah, gegen Morgen an Nubien, gegen Mittag an das innere Afrika oder Aethiopien und gegen Abend an Senegal.

F. Was für ein Fluß durchströmet dieses Land?

A. Der Fluß Niger.

F. Ist Nigritien vollkommen bekannt?

A. Nein, eben so wenig als die andern Länder, welche in dem innern Afrika liegen.

F. Wo liegt Senegal?

A. Senegal, welches von einigen zu Nigritien gerechnet wird, liegt zwischen der Wüste Sarah, Nigritien, Guinea und dem Ocean.

F. Was sind für Flüsse darin?

A. Die zwey beträchtlichsten sind: der Senegal und der Gambia.

F. Was besitzen die Franzosen in diesem Lande?

A. Die Franzosen besitzen darin den Fluß Senegal, nebst den Inseln St. Louis und Gorea, beym grünen Vorgebirg.

F. Was gehört den Engländern?

A. Der Fluß Gambia und Jamesfort.

F. Wo liegt Nubien?

A. Nubien, welches den Titel eines Königreichs trägt grenzet gegen Mitternacht an Aegypten, gegen Morgen an das rothe Meer, gegen Mittag an Abyssinien, und gegen Abend an Nigritien.

F. Was bemerkt man in diesem Lande?

A. Man bemerkt darin die Stadt Sennaar, an dem Nil.

F. Wo liegt Abyssinien?

A. Abyssinien liegt gegen Mittag von Nubien, und hat das rothe Meer gegen Morgen und Nigritien gegen Abend.

F. Welches ist der vornehmste Ort in Abyssinien?

A. Gondar oder Guender, der Wohnort des Kaisers.

F. Was findet man gegen Morgen von Abyssinien?

A. Man findet daselbst die Küste Abex.

F. Welches ist ihre Hauptstadt?

A. Suaquem, ein Seehafen.

F. Was für ein Land versteht man unter dem Nahmen Guinea?

A. Man versteht darunter den westlichen Theil von Afrika, welcher längs dem Ocean zwischen Senegal und Nigritien gegen Mitternacht, der Küsten der Kaffern gegen Mittag liegt, und Ober-Aethiopien auf seiner Morgenseite hat.

F. Wie wird Guinea eingetheilt?

A. Man theilt Guinea in Ober- und Unter-Guinea.

F. Was begreift das Obere Guinea?

A. Es begreift drey Theile, nähmlich: Malgelda oder die Körner-Küste, gegen Mitternacht, das eigentliche Guinea in der Mitte, und die inländischen Gegenden gegen Mittag.

F. Woraus besteht das eigentliche Guinea?

A. Aus drey Küsten: der Zahn-Küste, gegen Abend, der Goldküste, gegen Morgen, und der Sclaven-Küste.

F. Welches sind die beträchtlichsten Oerter in diesen Ländern?

A. St. Georgio della Mina, Capo Corso, Christiansburg und Großfestre.

F. Was begreift Nieder-Guinea?

A. Nieder-Guinea begreift verschiedene Länder, worunter Loango, Congo, Angola und Benguela die vornehmsten sind.

F. Welches ist die Hauptstadt im Königreiche Loango?

A. Loango.

F. Welches ist die Hauptstadt im Königreiche Congo?

A. St. Salvador.

F. Welches ist die Hauptstadt im Königreiche Angola?

A. St. Paul-de-Loanda.

F. Welches ist die Hauptstadt im Königreiche Benguela?

A. St. Philipp-de-Benguela.

F. Was versteht man unter dem Nahmen Ober-Aethiopien?

A. Man gibt heut zu Tage diesen Nahmen dem ganzen innern Theil von Afrika, welcher zwischen Nigritien, Guinea, Abyssinien, und der Küste von Caffren liegt.

F. Was ist in Ansehung dieses Landes zu merken.

A. Dieses, daß es fast ganz unbekannt ist.

XXIX. Abschnitt.

Von der Küste der Caffren und Zanguebar.

F. Was ist die Küste der Caffren oder Caffreria?

A. Caffreria, oder das Land der Caffren ist der mittägliche Theil von Afrika, welcher sich in einer Spitze endiget.

F. Welches sind die Grenzen von Caffreria?

A. Caffreria grenzet gegen Mitternacht an Congo, Nigritien und Zanguebar, und auf den drey andern Seiten an den Ocean.

F. Wie wird die Küste der Caffren eingetheilt?

A. Man theilet sie in zwey Theile, deren einer in dem Innern des Landes und der andere längs den Küsten liegt.

F. Was begreift das innere Caffreria?

A. Er begreift die Kaiserthümer Monomotapa und Monoemugi, welche beyde sehr unbekannt sind.

F. Welches sind die Küsten von Caffreria?

A. Es sind deren zwey, nähmlich die östliche und die westliche, welche sich beyde bey dem Vorgebirge der guten Hoffnung vereinigen.

F. Was ist das Vorgebirg der guten Hoffnung?
A. Dieses Vorgebirg macht die südliche Spitze von Afrika aus.
F. Was ist darauf zu merken?
A. Die Holländer besitzen ein Fort und eine Stadt darauf.
F. Was findet man auf der östlichen Küste der Caffren?
A. Man findet darauf die Stadt Sofala.
F. Wo liegt Zanguebar?
A. Zanguebar liegt gegen Mitternacht von Caffreria, und nimmt den ganzen östlichen Theil von Afrika bis an das rothe Meer ein.
F. Wie viel Küsten begreift dieses Land?
A. Es begreift deren zwey, die Küste Zanguebar an sich, gegen Mittag, und die Küste Ajan, gegen Mitternacht.
F. Was begreift das eigentliche Zanguebar?
A. Es begreift verschiedene Königreiche, worunter die vornehmsten Mosambik, Monbaza und Melinde sind.
F. Wie heissen die Hauptstädte dieser drey Königreiche?
A. Sie heissen: Mosambik, Monbaza und Melinde.

XXX. Abschnitt.

Von den Afrikanischen Inseln.

F. Wie kann man die Afrikanischen Inseln überhaupt eintheilen?

A. Man kann die Afrikanischen Inseln in zwey Hauptclassen eintheilen.

F. Welches sind sie?

A. Die Inseln gegen Abend von Afrika, oder die Inseln des Oceans, und die Inseln gegen Morgen von Afrika, oder die Inseln des Indianischen Meers.

F. Welches sind die Inseln, welche gegen Abend von Afrika liegen?

A. Die Insel Madera, die Canarischen Inseln, die Inseln des grünen Vorgebirgs, und die Inseln von Guinea. Man findet sie in dieser Ordnung von Mitternacht gegen Mittag.

F. Wo liegt die Insel Madera?

A. Die Insel Madera, oder Madeira liegt den Küsten von Marokko gegen über.

F. Welches ist die Hauptstadt dieser Insel?

A. Fruchal.

F. Wo liegen die Canarischen Inseln?

A. Die Canarischen Inseln liegen gegen Mittag von der Insel Madera, und gegen Abend von den Küsten der Barbarey.

F. Wie viel zählet man derselben?

A. Man zählet deren eilf.

F. Welches sind die beträchtlichsten darunter?

A. Die beträchtlichsten darunter sind: die Inseln Palma, Teneriffa, Canaria und Ferro.

F. Welches ist die größte von allen?

A. Die Insel Teneriffa.

F. Welches ist die Hauptstadt dieser Insel?

A. Laguna.

F. Was siehet man auf der Insel Teneriffa?

A. Man siehet darauf einen sehr erhabenen Berg, welcher Piko de Teneriffa heisset.

F. Wo liegen die Inseln des grünen Vorgebirges?

A. Diese Inseln liegen dem Vorgebirge dieses Nahmens gegen über, und gegen Abend von der Küste von Senegal.

F. Welches ist die beträchtlichste unter diesen Inseln?

A. Die Insel St. Jago.

F. Welches ist die Hauptstadt dieser Insel?

A. Ribeira.

F. Was sind die Inseln von Guinea?

A. Es sind diejenigen Inseln, welche gegen Abend von Guinea und Congo liegen.

F. Welches sind die vornehmsten darunter?

A. Die vornehmsten sind die Inseln St. Thomas und St. Helena, gegen Mittag.

F. Was für Inseln findet man auf der östlichen Küste von Afrika?

A. Die vornehmsten sind: die Insel Madagaskar, die Reunions-Insel, Isle de-France, die Comorrischen Inseln, und die Insel Zocotora.

F. Wo liegt die Insel Madagaskar?

A. Die Insel Madagaskar, liegt gegen Morgen von Zanguebar.

F. Wo liegt die Reunions-Insel?

A. Die Insel Bourbon, jetzt die Reunions-Insel genannt, liegt gegen Morgen von der Insel Madagaskar.

F. Und die Insel Isle-de-France?

A. Sie liegt auch gegen Morgen von Madagaskar.

F. Wo liegen die Comorrischen Inseln?

A. Gegen Mitternacht von der Insel Madagaskar.

F. Wo liegt die Insel Sokotora?

A. Diese Insel liegt gegen Morgen von dem Vorgebirge Gardofni.

Von Amerika.

XXXI. Abschnitt.

Von Amerika überhaupt.

F. Was ist Amerika?

A. Amerika ist ein sehr weitläuftiges Land, welches gegen Abend von Europa und Afrika liegt.

F. Welches sind die Grenzen von Amerika?

A. Amerika grenzet gegen Mitternacht an die Hudsonische Meerenge und die nördlichen Polar-Länder, gegen Morgen an das Mar-del-Nort, gegen Mittag an die Magellanische Meerenge, und gegen Abend an das Mar-del-Zur, oder das stille Meer.

F. Gibt es einige beträchtliche Seen in diesem Lande?

A. Die vornehmsten sind: der Erie, der Ontario und der Huron, im mitternächtlichen Amerika.

F. Findet man auch einige hohe Gebirge in diesem Welttheile?

A. Ja, man findet darin das Gebirg Apalacha in Florida, und das Andische Gebirg, oder die Cordilleras in Peru.

F. Welches sind die größten Flüsse in Amerika?

A. Der Lorenzo-Fluß und der Missisipi in Nord-Amerika; der Orenoko, und der Amazonen-Fluß in Südamerika.

F. Wie kann man Amerika überhaupt eintheilen?

A. Man kann Amerika in zwey Theile eintheilen, nähmlich: in das feste Land, und in die Inseln.

F. Wie kann man das feste Land noch genauer eintheilen?

A. In zwey Hauptttheile, nähmlich: in Nord- und in Südamerika, welche durch die Landenge von Panama mit einander zusammen hängen.

XXXII. Abschnitt.

Von Nord-Amerika.

F. Welches sind die Grenzen von Nord-Amerika?

A. Nord-Amerika grenzet gegen Mitternacht an die Hudsonische Meerenge, und gegen Mittag an die Landenge von Panama.

F. Wie kann man Nord-Amerika eintheilen?

A. Man kann Nord-Amerika in acht Haupttheile eintheilen.

F. Welches sind sie?

A. Das Land der Eskimaux, Canada, die dreyzehn vereinigte Staaten, Florida, Louisiana, Neu-Mexiko, Mexiko und die Halbinsel Californien.

F. Wo liegt das Land der Eskimaux?

A. Dieses rauhe Land liegt rings um den Hudsonischen Meerbusen.

F. Wie wird es eingetheilt?

A. In Neu-Wallis und in das Land Labrador.

F. Welches ist der beste Ort darin?

A. Fort-York.

F. Welches ist die Lage von Canada?

A. Canada grenzet gegen Mitternacht an die Hudsons-Bay, gegen Morgen an das Mar-del-Nord, gegen Mittag an die dreyzehn vereinigte Staaten; gegen Abend sind die Grenzen unbestimmt.

F. Welches ist der vornehmste Fluß, welcher dieses Land durchströmet?

A. Der St. Lorenzo-Fluß, welcher es von Abend gegen Morgen zu durchströmet und sich in das Mar-del-Nord ergießt.

F. Welches sind die beträchtlichsten Städte in Canada?

A. Die beträchtlichsten sind: Quebek, die Hauptstadt am Lorenzo-Flusse, les trois Rivieres und Montreal.

F. Was für ein Land liegt gegen Süd-Ost von Canada?

A. Akadien, oder Neu-Schottland.

F. Welches ist die Hauptstadt darin?

A. Die jetzige Hauptstadt ist Hallifax; ehedem war es Port-Royal.

F. Was verstehet man unter den dreyzehn vereinigten Staaten in Amerika?

A. Man verstehet darunter dreyzehn Provinzen, welche sich von der Oberherrschaft des Königs in England losgerissen haben, und jetzt eine freye Republik ausmachen.

F. Welches sind die Grenzen der vereinigten Staaten?

A. Sie grenzen gegen Mitternacht an Canada und Akadien, gegen Mittag an Florida, gegen Abend an Louisiana, wovon es durch den Missisipi, welcher jetzt auf dieser Seite die Grenzscheidung ist, abgesöndert wird, und gegen Morgen an das Atlandische Meer.

F. Wie liegen diese Staaten?

A. Drey liegen gegen Mitternacht, vier gegen Morgen, drey in der Mitte, und drey gegen Mittag.

F. Welches sind die drey gegen Mitternacht?

A. Massachusetsbai, Neuhamsphire, und Neu-York.

F. Welches sind die vier gegen Morgen?

A. Rhode-Island, Connektikut, Neu-Jersey und Delaware.
F. Welches sind die drey in der Mitte?
A. Pensylvanien, Maryland und Virginien.
F. Welches sind die drey gegen Mittag?
A. Nord-Carolina, Süd-Carolina und Georgien.
F. Welches ist die Hauptstadt in Massachusetsbai?
A. Boston, ein vortrefflicher Seehafen.
F. Welches ist die Hauptstadt in Neuhampshire?
A. Portsmouth.
F. Welches ist die Hauptstadt in Neu-York?
A. Neu-York, ein Seehafen.
F. Welches ist die Hauptstadt in Rhode-Island?
A. Newport.
F. Welches ist die Hauptstadt in Connektikut?
A. Hartfort.
F. Welches ist die Hauptstadt in Neu-Jersey?
A. Port-Amboy.
F. Welches ist die Hauptstadt in Delaware?
A. Newcastle.
F. Welches ist die Hauptstadt in Pensylvanien?
A. Philadelphia, der Sitz des Congresses.
F. Welches ist die Hauptstadt in Maryland?
A. Annapolis.
F. Welches ist die Hauptstadt in Virginien?

A. Williamsburg.

F. Welches ist die Hauptstadt in Nord-Carolina?

A. Edenton.

F. Welches ist die Hauptstadt in Süd-Carolina?

A. Charlestown.

F. Welches ist die Hauptstadt in Georgien?

A. Savannah.

F. Welches ist die Lage von Florida?

A. Florida, welches eine große Halbinsel ist, liegt gegen Mittag von den dreyzehn vereinigten Staaten zwischen dem Mexikanischen Meerbusen und dem Canal von Bahama.

F. Wem gehört jetzt dieses Land?

A. Es gehört jetzt den Spaniern.

F. Welches sind die beträchtlichsten Städte darin?

A. Die beträchtlichsten Städte darin sind: St. Augustino und Pensakola.

F. Welches ist die Lage von Louisiana?

A. Louisiana grenzt gegen Mitternacht an Canada, gegen Mittag an den Mexikanischen Meerbusen, gegen Abend an Neu-Mexiko und gegen Morgen an die dreyzehn vereinigte Staaten.

F. Was für ein Fluß durchströmet dieses Land?

A. Der Fluß Mißisipi; er fließt von Mitternacht gegen Mittag zu und hat seine Mündung in den Mexikanischen Meerbusen.

F. Welches ist die Hauptstadt in Louisiana?

A. Neu-Orleans.

F. Wo liegt Neu-Mexiko?

A. Neu-Mexiko, ein sehr großes, aber noch ziemlich unbekanntes Land liegt gegen Mitternacht von Alt-Mexiko, zwischen Louisiana und Californien.

F. Welches ist die Hauptstadt darin?

A. Santa-Fe.

F. Was für ein Land findet man gegen Abend von Neu Mexiko?

A. Man findet daselbst eine große Halbinsel, welche durch Mare Vermejo, oder das rothe Meer von dem festen Lande gesöndert ist.

F. Wie heißt diese Halbinsel?

A. Sie heißt Californien.

F. Welches ist die Lage von Alt-Mexiko?

A. Alt-Mexiko, welches auch Neu-Spanien genannt wird, grenzet gegen Mitternacht an Neu-Mexiko, und erstreckt sich zwischen dem Mar-del-Nord gegen Morgen und dem Mar-del-Zur gegen Abend, bis an die Landenge von Panamo.

F. Wie wird dieses Land eingetheilt?

A. Man theilet es in drey Audienzias oder Landschaften.

F. Welches sind diese Landschaften?

A. Die Audienzia Mexiko in der Mitte, die Audienzia Guadalaxara gegen Mitternacht, und die Audienzia Guatimala gegen Mittag.

F. Welches ist die Hauptstadt vom ganzen Lande?

A. Mexiko, an dem See dieses Nahmens.

F. Was für andere Städte bemerkt man in Mexiko?

A. Die vornehmsten sind Verakrux gegen Morgen, und Acapulca gegen Abend, zwey Seehäfen; Campesche und St. Leon.

XXXIII. Abschnitt.

Von den Inseln um Nord-Amerika.

F. Welches sind die Inseln um Nord-Amerika?

A. Diejenigen Inseln, welche man in großer Anzahl in dem Mar-del-Nort, und gegen Morgen von dem festen Lande findet.

F. In wie viel Classen kann man diese Inseln eintheilen?

A. Man kann sie in fünf Classen eintheilen, nähmlich: die Azorischen Inseln, die Inseln in und um den Meerbusen des heiligen

Laurentius, die Bermudischen, die Lukaischen, und die Antillischen Inseln.

F. Wo liegen die Azorischen Inseln.

A. Die Azorischen oder Habichts-Inseln liegen auf dem Wege von Europa nach Amerika.

F. Welches ist die beträchtlichste darunter?

A. Die Insel Tercera; ihre Hauptstadt heißt Angra.

F. Welches sind die Inseln in und um den Meerbusen des heil. Laurentius?

A. Es sind deren vier: die Insel Terra Nova, Isle Royale, oder die Insel von Cap Breton, die Insel St. Johann, und die Insel Anticosti.

F. Welches ist der Hauptort in Terra Nova?

A. Plaisance, ein Seehafen.

F. Welches ist die Hauptstadt in Isle Royale?

A. Louisburg, ein Seehafen.

F. Wo liegen die Bermudischen Inseln?

A. Die Bermudischen Inseln liegen gegen Morgen von den Küsten Virginiens.

F. Welches ist die Lage der Lukaischen Inseln?

A. Die Lukaischen Inseln liegen Florida gegen über, wovon sie durch den Canal von Bahama getrennet werden.

F. Welches sind die beträchtlichsten dieser Inseln?

A. Die beträchtlichsten sind die Inseln Bahama und Guanahani oder St. Salvador, die erste welche Kolumbus entdeckte.

F. Wie werden die Antillischen Inseln eingetheilt?

A. Man theilt die Antillischen Inseln in große und in kleine.

F. Wo liegen die großen Antillen?

A. Die großen Antillen liegen an der Einfahrt in den Mexikanischen Meerbusen, und gegen Mittag von Florida.

F. Wie viel zählt man dieser Inseln?

A. Man zählet deren vier.

F. Welches sind die vier großen Antillen?

A. Die Insel Cuba, Jamaika, St. Domingo und Porto-Rico.

F. Welches ist die Hauptstadt in der Insel Cuba?

A. Havannach, ein Seehafen.

F. Welches ist die Hauptstadt in Jamaika?

A. Spanisthown.

F. Was bemerkt man in der Insel St. Domingo?

A. Man bemerkt darin St. Domingo und Cap-Français.

F. Welches ist die Hauptstadt in Porto-Rico?

A. St. Jean-de-Porto-Rico, ein Seehafen.

F. Wo liegen die kleinen Antillen?

A. Diese Inseln, deren eine große Anzahl ist, liegen gegen Mittag von den großen Antillen.

F. Welches sind die beträchtlichsten unter diesen Inseln?

A. Die Inseln Martinique, Quadelupe, Barbados, St. Eustache, St. Vincent, Tabago, Margaretha, Trinidas und Curascao.

XXXIV. Abschnitt.

Von Süd-Amerika.

F. Was ist Süd-Amerika?

A. Süd-Amerika ist eine große Halbinsel, welche durch die Landenge von Panama mit Nord-Amerika zusammen hängt, und sich gegen Mittag in einer Spitze endiget.

F. Wie wird Süd-Amerika eingetheilt?

A. Man theilt Süd-Amerika in sieben große Länder ein.

F. Wie liegen diese Länder?

A. Eins davon liegt gegen Mitternacht, eines gegen Abend, eines gegen Morgen, eines in der Mitte und drey gegen Mittag.

F. Wie heißt das Land gegen Mitternacht?

A. Terra-Firma.

F. Wie heißt das Land gegen Abend?

A. Peru.

F. Welches liegt gegen Morgen?

A. Brasilien?
F. Welches in der Mitte?
A. Das Amazonen-Land.
F. Und wie heissen die drey Länder gegen Mittag?
A. Paraguay, Chili und das Magellanische Land.
F. Welches ist die Lage von Terra-Firma?
A. Terra-Firma liegt zwischen dem Nord- und Süd-Meer, und hat den Mexikanischen Meerbusen auf seiner nördlichen Seite.
F. Wie wird Terra-Firma eingetheilt?
A. Man theilt es in zwey Theile.
F. Welches sind diese zwey Theile?
A. Das eigentliche Terra-Firma gegen Abend, und Guiana gegen Morgen.
F. Was für einen Fluß bemerkt man darin?
A. Den Fluß Orenoko, welcher von Mittag gegen Mitternacht zu fließt.
F. Was begreift das eigentliche Terra-Firma?
A. Es begreift verschiedene Provinzen, davon die beträchtlichsten sind: Panama Carthagana, gegen Mitternacht; Neu-Andalusien, gegen Morgen, und Neu Granada gegen Mittag.
F. Welches ist die Hauptstadt von ganz Terra-Firma?
A. Santa-Fe-de-Bogota, in Neu-Granada.

F. Was für andere Stä te sind in diesem Lande zu bemerken?

A. Panama, an dem Südmeer, Carthagena und Portobello, an dem Nordmeer.

F. Was ist Guiana?

A. Es ist ein Land, davon den Europäern nur die Küsten bekannt und von ihnen bewohnt sind.

F. Was bemerkt man daselbst?

A. Man bemerkt daselbst die Insel Cajenne, an den Küsten, und Suriname.

F. Welches ist die Lage von Peru?

A. Peru grenzet gegen Mitternacht an Terra-Firma, gegen Morgen an das Amazonen Land, gegen Mittag an Chili, und gegen Abend an das Südmeer.

F Was ist für ein merkwürdiges Gebirg in diesem Lande?

A. Die Cordilleras, oder das Andische Gebirg, welches das höchste auf unsrer Erdkugel ist.

F. Wie wird Peru eingetheilt?

A. Man theilt Peru in drey Theile oder Audienzias.

F Welches sind diese drey Theile?

A. Die Audienzia Quito, gegen Mitternacht, die Audienzia de los Reyes, in der Mitte, und die Audienzia de los Charcas, gegen Mittag.

F Welches ist die Hauptstadt von ganz Peru?

A. Lima, in der Audienzia de los Steyes.

F. Was für andere Städte bemerkt man in diesem Lande?

A. Die vornehmsten sind Quito, Potosi, Cusko und la Platta, gegen Mittag.

F. Was ist das Amazonen Land?

A. Es ist ein, noch ziemlich unbekanntes, im Innern von Amerika, liegendes, sehr weitläuftiges Land.

F. Durch was für einen Fluß wird dieses Land bewässert?

A. Dieses Land wird durch den Amazonen Fluß oder den Maragnon bewässert, welcher von Abend gegen Morgen zu fließet, und der größte Fluß auf der Erde ist.

F. Wo liegt Brasilien?

A. Brasilien erstreckt sich längst den Küsten des Mar-del-Nord; es hat das Amazonen Land gegen Abend, und Paraguay gegen Mittag.

F. Wie wird Brasilien eingetheilt?

A. Man theilt Brasilien in die nördliche und in die östliche Küste, welche verschiedene Gouvernementer in sich begreifen.

F. Welches ist die Hauptstadt von dem ganzen Lande?

A. St. Salvador, auf der östlichen Küste, an der Bay Aller-Heiligen.

F. Was für Städte findet man ferner in Brasilien?

A.

A. Die vornehmsten sind: St. Sebastian, gegen Mittag, an dem Flusse Janeiro; Fernambukk, oder Olinda und Para, gegen Mitternacht.

F. Was versteht man durch Paraguay?

A. Man gibt diesen allgemeinen Nahmen allen denjenigen Ländern, welche zwischen dem Amazonen Lande, gegen Mitternacht, Brasilien, gegen Morgen, Chili, gegen Abend und dem Magellanischen Lande gegen Mittag liegen.

F. Was für ein Fluß bewässert dieses Land?

A. Der Fluß Rio della Plata, oder der Silberstrom, welcher von Mitternacht gegen Mittag zu fließt.

F. Was ist für ein hoher Berg in Paraguay?

A. Der Matto-Grosso.

F. Wie wird Paraguay eingetheilt?

A. Man theilt Paraguay in sieben Provinzen.

F. Welches sind die vornehmsten von diesen Provinzen?

A. Das eigentliche Paraguay gegen Mitternacht, Tukuman gegen Abend, die Provinz Rio della Plata, gegen Mittag, und das Land der Missionen gegen Morgen.

F. Welches ist die Hauptstadt vom ganzen Lande?

A. Burnos-Ayres, an der Mündung des Rio della Plata.

F. Was sind noch für andere Städte in Paraguay zu merken?

A. Man bemerket auch noch darin St. Jago, in Tukuman, und Assumption in Rio della Plata.

F. Wo liegt Chili?

A. Chili liegt gegen Mittag von Peru und erstreckt sich längst den Küsten des Südmeers.

F. Wie wird Chili eingetheilt?

A. Man theilt Chili in drey Provinzen, nähmlich: in das eigentliche Chili gegen Mitternacht, Chikuito in der Mitte, und Imperiale gegen Mittag.

F. Welches ist die Hauptstadt vom ganzen Lande?

A. San-Jago, in dem eigentlichen Chili.

F. Was ist das Magellanische Land?

A. Man verstehet unter diesem Nahmen alle diejenigen Länder, welche die mittägliche Spitze von Amerika ausmachen, und gegen Mittag von Paraguay und Chili liegen.

F. Was für Inseln liegen auf den Küsten von Süd-Amerika?

A. Außer der Insel Cajenne, von welcher wir schon geredet haben, findet man gegen Mittag die Insel Feuerland und die Staaten-Insel, wie auch ein Bißchen mehr nordostwärts die Malouinischen- oder Falklands-Inseln, und an der Küste von Chili, gegen Abend, die Insel Chiloe.

R.

XXXV. Abschnitt.

Von den wenig bekannten nnd zum Theil neu entdeckten Ländern.

F. Gibt es noch andere Länder auf unsrer Erdkugel, welche nicht in der gewöhnlichen Eintheilung derselben, in vier Hauptttheile, begriffen sind?

A. Ja es gibt deren viele, welche bisher noch wenig besucht oder in unsern Zeiten erst entdeckt worden sind.

F. Wie kann man diese Länder eintheilen?

A. Man kann sie in drey Classen eintheilen.

F. Welches sind sie?

A. Die Arktische Polar-Länder, die Australländer, und die Inseln des Südmeers.

F. Was versteht man unter den Arktischen Polar-Ländern?

A. Man versteht darunter: Grönland, Spitzbergen und Nova-Zembla.

F. Was ist Grönland?

A. Grönland ist ein weitläuftiges, sehr kaltes Land, welches zwischen Europa und Amerika gegen Abend von Island liegt.

F. Was ist Spitzbergen?

A. Spitzbergen, welches unter allen Ländern die man kennet, am meisten gegen Mitter-

nacht liegt, hat Lappland auf seiner Mittagseite.

F. Wo liegt Nova-Zembla?

A. Nova-Zembla liegt gegen Mitternacht von der Russischen Tartarey, wovon es durch die Waygatzische Meerenge abgesondert wird.

F. Was versteht man unter dem Nahmen Austral-Länder?

A. Man verstehet unter diesem Nahmen, alle diejenigen Länder, welche man gegen Südosten von den Asiatischen Inseln entdeckt hat.

F. Welches sind die vornehmsten?

A. Die vornehmsten dieser Länder sind: Neu-Holland, Neu-Guinea, Neu-Britannien, Neu-Irrland, u. s. w.

F. Wo liegt Neu-Holland?

A. Neu-Holland liegt gegen Mittag von den Molukkischen Inseln.

F. Was ist auf der Ost-Küste von Neu-Holland zu merken?

A. Die Bontany-Bay, wo die Engländer eine Colonie anlegen.

F. Wo liegt Neu-Guinea?

A. Neu-Guinea, oder. das Land der Papuer liegt nordwärts von Neu-Holland.

F. Wo liegt Neu-Britannien und Neu-Irrland?

A. Ostwärts von Neu-Guinea.

F. Wie werden diese Länder sämmtlich sonst auch noch genannt?

A. Diese nebst einigen andern, welche in diesen Gegenden entdeckt worden, nennt man sonst auch Ost- oder Ober-Australien.

F. Was versteht man unter den Inseln des Süd-Meers?

A. Man versteht darunter alle, erst seit kurzem entdeckte, oder besser bekannt gewordene Inseln, welche zwischen Amerika und Asien in der Süd-See, besonders zwischen dem Aequator und dem Wendekreis des Steinbocks gefunden werden.

F. Was gibt man diesen Inseln noch für einen andern Nahmen?

A. Man nennt sie sonst auch West- oder Unter-Australien.

F. Welches sind die beträchtlichsten?

A. Die Neuen-Hebriden, die Freundschafts- und die Gesellschafts-Inseln.

F Welches ist die wichtigste Insel unter den Neuen-Hebriden?

A Die Insel Tana.

F. Welches ist die vornehmste unter den Freundschafts-Inseln?

A. Tongatabbi, oder Amsterdam.

F Welches ist die vornehmste unter den Gesellschafts-Inseln?

A. Taiti, oder O-Tahiti.

F. Was findet man weiters für Inseln in der Süd-See?

A. Man findet ferner die Markesas-Inseln, die Pelew- oder Palas-Inseln, die zwey Inseln Neu-Seeland, die Oster-Inseln und die Sandwich-Inseln nebst mehrern andern.

F. Welches ist die merkwürdigste unter den Markesas-Inseln?

A. Waitahu, oder die Insel Christina.

F. Was begreift Neu-Seeland?

A. Neu-Seeland begreift zwey ziemlich große Inseln.

F. Welches sind sie?

A. Tabeinomauwe, gegen Mitternacht, und Tavai Poenammoe, gegen Mittag.

F. Wie heißt die Straße, welche sie von einander trennet?

A. Sie heißt die Cooks-Straße.

F. Wo liegen die Sandwich-Inseln?

A. Die Sandwich-Inseln liegen gegen Norden vom Aequator, beym Wendekreise des Krebses.

F. Welches ist die merkwürdigste unter diesen Inseln?

A. Die Inseln O-Whyhen, oder Owaihi.

F. Warum ist diese Insel besonders zu merken?

A. Weil der berühmte Seefahrer Cook, im Hornung 1779, von den Einwohnern dieser Insel darauf ist erschlagen worden.

F. Was für einen Nahmen geben viele neuere Erdbeschreiber diesen und andern besser bekannt gewordenen, oder ganz neu entdeckten Inseln im stillen Meere, oder der Süd-See?

A. Sie machen einen fünften Welttheil daraus, welchem sie den Nahmen Süd-Indien geben.

Anhang. *)

„Auf den beyden Hauptkugeln des Plani„globs, siehet man Puncte, Zirkelli„nien und andere Linien. Ich will sie „ganz kurz erklären und ihren Nutzen anzei„gen."

§. 1. Pole.

Bey der Zahl 90, so wohl gegen Norden als gegen Süden, ist ein Punct, in welchem

*) Dieser Anhang kann nach den Fähigkeiten der Schüler, und der Willkür des Lehrers weitläuftiger ausgedehnt werden.

die von oben nach unten gezogene Zirkellinien zusammenfließen.

Es scheinen zwar dieser Puncte 4 zu seyn; es sind ihrer aber nur 2: denn wenn die beyden Halbkugeln zusammen gesetzt würden, so würden sich auch die beyden nördliche und die beyden südliche Puncte, welche wir auf der östlichen und westlichen Halbkugel sehen, in einem einzigen Puncte vereinigen.]

Diese beyden Puncte heissen: die Pole.

Derjenige Pol, welcher gegen Mitternacht stehet, wird der Arktische oder der Nordpol, und der, welcher gegen Mittag stehet, wird der Antarktische oder der Südpol genannt.

Man stellet sich vor, daß sich, in diesen beyden Polen, die Erde, innerhalb 24 Stunden, von Abend gegen Morgen, um sich selbst herum drehe; welches uns die Entstehung des Tags und der Nacht begreiflich machet.

§. 2. Mittagszirkel.

In beyden Polen, fließen alle diejenigen Zirkellinien zusammen, welche auf dem Planiglob von Mitternacht gegen Mittag zugezogen sind.

Diese Zirkellinien heissen Mittagszirkel, oder Meridiane, weil jeder Ort, der unter einer jeden dieser Linien liegt, Mittag hat, wenn die Sonne bey ihrer täglichen

Bewegung dadurch gehet; welches innerhalb 24 Stunden, in Ansehung eines jeden Mittagszirkels geschiehet.

Man könnte also so viel Mittagszirkel ziehen, als man wollte.

Um aber, die aus ihrer Vervielfältigung entstehende Verwirrung zu verhüthen, ziehet man sie gewöhnlich, wie auf unserm Planiglob, durch einen andern großen Zirkel, nur von 10 zu 10 Graden, welches 18 ganze, oder 36 halbe gibt.

Am bequemsten aber wäre es, wenn man sie, von 15 zu 15 Graden zöge. Ich werde bald sagen: warum?

Unter diesen Mittagszirkeln sehen wir einen, welcher die beyden Halbkugeln zu äußerst gleichsam einfaßt, und nicht nur doppelt gezogen, sondern auch in kleine Abschnitte eingetheilt ist.

Diesen nennt man den ersten Mittagszirkel, weil man von diesem anfängt die übrigen von Abend gegen Morgen zu zählen.

Er wird in 4 Mahl 90 gleiche Theile eingetheilt, welche Grade heissen.

Auf den meisten Karten, wird der erste Mittagszirkel, durch die westliche Küste der Insel Ferro gezogen.

Die Franzosen ziehen ihren ersten Mittagszirkel durch Paris, und zählen dann 180

Grade gegen Osten, und eben so viel gegen Westen.

§. 3. Aequator.

Wenn wir den ersten Mittagszirkel von dem Nordpol bis zum Südpol hin, messen: so finden wir, daß er gerade in der Mitte, von einer andern, auch in Abschnitte eingetheilten, doppelten Linie durchschnitten wird.

Diese Linie läuft quer durch beyde Halbkugeln, und theilt sie in zwey gleiche Theile, nähmlich: in den nördlichen, welcher sich von dieser Linie an, bis zu dem Nordpol, und in den südlichen, welcher sich von der gleichen Linie an, bis zum Südpol erstrecket.

Diese Abschnitte dieser Linie heissen auch Grade. Sie enthält deren 360. Jeder bezeichnet eine Strecke Landes, welche 15 Deutsche Meilen, oder 25 Französische Stunden lang ist.

Wenn man den Umfang der Erde wissen will, darf man nur diese 360 Grade mit 15, oder mit 25 multipliciren.

Man nennet diese Linie den Aequator, die Mittellinie, oder schlechtweg die Linie.

Alle Länder, welche unter dieser Linie liegen, haben die Sonne gerade ober ihrem Haupte.

§. 4. Paralelle.

Mit dem Aequator laufen so wohl gegen Norden, als gegen Süden andere Zirkellinien gleich. Diese durchschneiden die Mittagszirkel von 10 zu 10 Graden, und werden gegen den Polen zu immer kleiner.

Diese Zirkellinien heissen **Paralellen**.

Es sind ihrer überhaupt 18, nähmlich 9 ober, und 9 unter dem Aequator.

Jeder Ort, der mit einem andern unter der nähmlichen Paralelle liegt, es sey nord- oder südwärts, ist mit ihm, gleich weit vom Aequator entfernt.

§. 5. Nutzen dieser Zirkel.

Mit Hülfe dieser, in Gedanken angenommenen drey Zirkellinien, der **Paralellen**, des **Aequators** und des **Mittagszirkels**, kann man, nebst verschiedenen wichtigen Vortheilen, welche sie uns in der Erdbeschreibung gewähren, besonders **die Lage der Länder und Oerter** auf unsrer Erdkugel richtig bestimmen.

Die wahre Lage der Oerter auf der Erdkugel bestimmen, heißt in der geographischen Sprache: ihre **Länge** und ihre **Breite** angeben.

§. 6. Breite.

Die Breite eines Orts ist seine Entfernung vom Aequator.

Der Aequator, wie wir gehört, theilt die Erdkugel in 2 gleiche Theile, in den nördlichen und in den südlichen.

Es gibt folglich zweyerley Breiten: die nördliche und die südliche.

Jede dieser Breiten enthält 90 Grade.

Bey der Bestimmung der Lage eines Ortes, muß man alle Mahl genau angeben: ob seine Breite nördlich oder südlich sey.

Beyde werden vom Aequator an, nord- oder südwärts, auf dem ersten Mittagszirkel gezählt, und alle Oerter, welche sich unter der nähmlichen Paralelle befinden, haben den nähmlichen Grad der Breite.

Unter dem Aequator ist keine Breite.

§. 7. Länge.

Die Länge eines Orts, ist seine Entfernung vom ersten Mittagszirkel gegen Morgen zu.

Sie wird vom ersten Mittagszirkel an, von Westen nach Osten gezählt.

Man könnte bey jedem Grade der Länge einen Mittagszirkel ziehen.

Man begnügt sich aber, wie wir schon gesagt haben, mit 36 halben, welche den Aequator von 10 zu 10 Graden durchschneiden.

Weit bequemer wäre es freylich, wenn man die Mittagszirkel von 15 zu 15 Graden, durch den Aequator zöge.

Denn da der Aequator in 360 Grade eingetheilt wird, und jeder Grad desselben 4 Minuten braucht, vor der Sonne vorbeyzugehen: so würden 15 Grade genau 60 Minuten, d. h. eine Stunde dazu gebrauchen.

Alle Oerter, welche unter dem nähmlichen Mittagszirkel liegen, haben die nähmliche Länge.

§. 8. Wendezirkel.

In einer Entfernung von 23½ Grad siehet man auf jeder Seite des Aequators, 2 mit den Paralellen gleichlaufende, doppelt aber ohne Abschnitte gezeichnete Zirkellinien.

Diese Zirkellinien heissen: die Wendezirkel.

Man gibt ihnen diesen Nahmen, weil die Sonne, wenn sie in ihrem scheinbaren Laufe bis zu diesen Zirkeln gekommen ist, nicht weiter gehet, sondern sich wieder, gegen den Aequator zurück wendet.

Der eine dieser Wendezirkel liegt gegen den Nordpol zu, und heißt der Wendezirkel des Krebses, weil die Sonne, so bald

sie diesen Punct berühret hat, wie ein Krebs wieder zurückkehret.

Der andere dieser Wendezirkel liegt gegen dem Südpol zu, und heißt der Wendezirkel des Steinbocks, weil die Sonne, so bald sie diesen Punct berühret hat, dem Aequator wieder entgegen zu klettern scheinet, wie eine Ziege auf die Felsen klettert.

Die zwey Puncte, in welchen die Sonne beyde Wendezirkel berühret, nennt man die Sonnenwende, oder Solstitien.

Wenn die Sonne senkrecht über dem Wendezirkel des Krebses stehet: so haben wir den längsten Tag; kommt sie eben so über den Wendezirkel des Steinbocks zu stehen: so haben wir den kürzesten Tag.

§. 9. Polarzirkel.

In dem mitternächtlichen und mittäglichen Theile unsrer beyden Halbkugeln, siehet man endlich, in einer Entfernung von 23½ Grad, von den Polen, eine andere, doppelt gezogene Zirkellinie.

Diese beyden Zirkellinien nennet man die Polar-Zirkel.

Derjenige, welcher gegen Mitternacht stehet, heißt der nördliche oder der arktische Polar-Zirkel.

Derjenige, welcher gegen Mittag zu stehet, heißt der südliche oder der antarktische Polar-Zirkel.

Der Mittelpunct von beyden Polar-Zirkeln sind die Polen.

§. 10. Zonen.

Mit Hülfe dieser beyden Polar-Zirkel, und der beyden Wendezirkel, welche auf dem Glob eine zirkelförmige, einem Gürtel ähnliche Binde bilden, kann man gar schicklich die ganze Erdkugel in 5 Theile eintheilen, und die Wärme oder Kälte eines jeden darauf liegenden Landes bestimmen.

Jene 5 Theile heissen Zonen, oder Erdgürtel.

§. 11. Die heiße Zone.

Derjenige Strich Landes, auf beyden Halbkugeln, welchen der Aequator mitten durchschneidet, und gegen Norden, bis an den Wendezirkel des Krebses, gegen Süden, bis an den Wendezirkel des Steinbocks gehet, hat das ganze Jahr hindurch die Sonne senkrecht ober sich. Dieß verursacht in diesen Ländern eine sehr große Hitze.

Man nennet deßwegen diese Gegend: die heiße Zone, oder den hitzigen Erdgürtel.

Der längste Tag darin ist nie über 13 Stunden.

Er hat 47 Grade in der Breite, welches 705 Deutsche Meilen, oder 1175 Französische Stunden ausmacht.

§. 12. Die kalte Zone.

Derjenige Strich Landes auf beyden Halbkugeln, welcher sich vom Nord- und Süd-Pol an, bis zu den Polar-Zirkeln befindet, wird von der Sonne entweder gar nicht, oder nur schief beschienen.

Dieß verursacht in diesen Gegenden eine außerordentliche Kälte.

Man nennet sie deßwegen die kalten Erdgürtel oder die Eiszonen.

Es sind 2 Eiszonen: die nördliche und die südliche.

Die längste Nacht darin währet 6 Monathe: das heißt aber nicht, eine stockfinstere Nacht; denn wenn man, von diesen 6 Monathen, die Dämmerung und den Mondschein abziehet: so ist, um bestimmt zu reden, unter den Polen nur 1 ganzer Monath lang, völlig Nacht.

§. 13. Die gemäßigte Zone.

Derjenige Raum endlich, welcher sich zwischen den beyden Wendezirkeln und den beyden

beyden Polar-Zirkeln befindet, begreift auch 2 Erdgürtel.

Weil diese Gegenden, die Sonne bald näher bey sich, bald weiter von sich haben, und folglich, besonders in der Mitte derselben, weder eine allzu große Hitze, noch eine allzu strenge Kälte verspüret wird: so nennt man sie die temperirte Zone, oder den gemäßigten Erdgürtel.

Die Tag- und Nachtlänge darin, ist sehr verschieden. In einigen erstreckt sie sich auf 24 Stunden.

Diejenige Gegend von dem nördlichen Polar-Zirkel an, bis zu dem Wendezirkel des Krebses, heißt die nördliche gemäßigte Zone; und diejenige von dem südlichen Polar-Zirkel an, bis zu dem Wendezirkel des Steinbocks, heißt die südliche gemäßigte Zone.

Eine jede dieser Zonen, hat 43 Grade in der Breite, welche 645 Deutsche Meilen, oder 1075 Französische Stunden ausmachen.

Eine Deutsche oder eine geographische Meile ist ein Weg, den ein Wandersmann in 2 Stunden zurücklegen kann. Sie besteht aus 4000 Schritten; der Schritt aus 5 Schuh.

Ein Myriameter hält 10000 Meter, oder 3078 $\frac{1}{2}\frac{1}{5}$ alte Fuß, oder einen Weg von 2$\frac{1}{4}$ Stunden.

Ein Kilometer hält 1000 Meter, oder 3087 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{5}$ alte Fuß, oder ungefähr $\frac{1}{4}$ Stunde, oder 513 Toisen.

Ein Meter ist der zehn Millionste Theil vom vierten Theil des Erdmeridians; er beträgt 3 Schuh und 11 $\frac{269}{1000}$ Linien.

Auf eine Deutsche Meile gehen:

$4\frac{2}{3}$ Englische,
4 Italiänische,
$1\frac{2}{3}$ Französische,
7 Russische Werste,
$3\frac{7}{9}$ Arabische,
$4\frac{4}{9}$ Türkische Berri,
$1\frac{1}{3}$ See-Meilen.

Inhalt.

I. Abschnitt. Von der Erdbeschreibung überhaupt. S. 5
II. Abschnitt. Von Europa überhaupt. 9
III. Abschnitt. Von den Britannischen Inseln. 11
IV. Abschnitt. Von Dänemark. 15
V. Abschnitt. Von Schweden. 18
VI. Abschnitt. Von Rußland. 19
VII. Abschnitt. Vom Königreiche Preußen. 22
VIII. Abschnitt. Von Ungarn. 24
IX. Abschnitt. Von Böhmen. 26
X. Abschnitt. Von Deutschland. 27
XI. Abschnitt. Von der Schweiz, oder der Helvetischen Republik. 44
XII. Abschnitt. Von den Niederlanden. 49
XIII. Abschnitt. Von Frankreich. 54
XIV. Abschnitt. Von Portugal. 74
XV. Abschnitt. Von Spanien. 76
XVI. Abschnitt. Von Italien. 82
XVII. Abschnitt. Von der Europäischen Türkey. 91

Von Asien.

XVIII. Abschnitt. Von Asien überhaupt. 98
XIX. Abschnitt. Von der Asiatischen Türkey. 99
XX. Abschnitt. Von Arabien. 103
XXI. Abschnitt. Von Persien. 104
XXII. Abschnitt. Von der großen Tartarey. 105
XXIII. Abschnitt. Von Indien. 108
XXIV. Abschnitt. Von China. 112
XXV. Abschnitt. Von den Asiatischen Inseln. 113

Von Afrika.

XXVI. Abschnitt. Von Afrika überhaupt. 117
XXVII. Abschnitt. Von Aegypten, der Barbarey und der Wüste Sarah. 119

XXVIII. Abschnitt. Von Nigritien, nebst Senegal, Nubien, Abyssinien, Guinea und Ober-Aethiopien. 122
XXIX. Abschnitt. Von der Küste der Caffren und Zanguebar. 126
XXX. Abschnitt. Von den Afrikanischen Inseln. 128

Von Amerika.

XXXI. Abschnitt. Von Amerika überhaupt. 131
XXXII. Abschnitt. Von Nord-Amerika. 132
XXXIII. Abschnitt. Von den Inseln um Nord-Amerika. 138
XXXIV. Abschnitt. Von Süd-Amerika. 141
XXXV. Abschnitt. Von den wenig bekannten und zum Theil neu entdeckten Ländern. 147

Anhang.

§. 1. Pole. 151
§. 2. Mittagszirkel. 152
§. 3. Aequator. 154
§. 4. Paralelle. 155
§. 5. Nutzen dieser Zirkel. —
§. 6. Breite. 156
§. 7. Länge. —
§. 8. Wendezirkel. 157
§. 9. Polarzirkel. 158
§. 10. Zonen. 159
§. 11. Die heiße Zone. —
§. 12. Die kalte Zone. 160
§. 13. Die gemäßigte Zone. —

Bayerische StaatsBibliothek
Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Ostervald, Samuel Frédéric, / Bérenger, Jean Pierre, / Richard, Peter

Friedrich Osterwalds Anfangs-Gründe der Erdebeschreibung

Basel 1804

Geo.u. 11 m
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10428832-6